

## Kompendium zum Modul „Rechtliche Grundlagen“

Dieses Werk wurde im Rahmen des Projektes „QUP – Qualifizierung – Unterstützung – Professionalisierung zur Gestaltung des demografischen Wandels“ entwickelt. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Initiative „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin.



## Inhalt

1. Universität Mainz – Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler (Prof. Dr. Katharina Dahm)
2. Universität Freiburg – Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler (Prof. Dr. iur. Gerhard Ring)
3. Universität Gießen – Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler (Prof. Dr. Horst Hammen, Manfred Baumbach)
4. Universität Siegen – Vorlesungsgliederung Privatrecht 2 (Prof. Dr. Peter Krebs)
5. Universität Bonn – Vorlesung Privatrecht 2 (Dr. Oliver Mörsdorf)
6. Hochschule Kempten - Wirtschaftsprivatrecht: Basiswissen des Bürgerlichen Rechts und des Handels- und Gesellschaftsrechts für Wirtschaftswissenschaftler und Unternehmenspraxis, (Prof. Dr. Ernst Führich)
7. Universität Gießen – Allgemeiner Teil des BGB (Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker)
8. Universität Hamburg – BGB allgemeiner Teil (Prof. Dr. Heribert Hirte, Mathias Schalnus)
9. Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern – Grundlagen des Zivilrechts (Manfred Pander)
10. Universität Dresden – Einführung in das Zivilrecht (Prof. Dr. Hans-Eric Rasmussen-Bonne)

# Rechtliche Grundlagen

## 1. Universität Mainz

Prof. Dr. Katharina Dahm

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Handelsrecht

Stand: 2012



# Vorlesung

Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler

Sommersemester 2012

Akademische Rätin Dr. Katharina Dahm

Lehrstuhl Prof. Dr. Dagmar Kaiser

FB 03 - Rechtswissenschaft

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Handelsrecht

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

# Inhaltsverzeichnis

## § 1 Grundlagen

- A. Bücherempfehlung
- B. Häufig gebrauchte Abkürzungen
- C. Zitierung von Gesetzen
- D. Wesentliche Abgrenzungen
  - I. Recht, Sitte und Moral
  - II. Privatrecht sowie Sonderprivatrecht und Öffentliches Recht
  - III. Materielles Recht und Verfahrensrecht
  - IV. Höherrangiges Recht: Europäisches Recht und Verfassungsrecht
- E. Juristische Arbeitsweise/Juristische Falllösung
- F. Aufbau des BGB
  - I. Grundbegriffe des Schuldrechts
  - II. Grundbegriffe des Sachenrechts
  - III. Die rechtliche Behandlung des Kaufs

## § 2 Rechtsgeschäftslehre

- A. Vertrag, Rechtsgeschäft und Willenserklärung
- B. Der Vertrag
  - I. Das Angebot
  - II. Die Annahme
  - III. Schweigen als Willenserklärung
  - IV. Anfechtung
  - V. Stellvertretung
  - VI. Geschäfts(un)fähigkeit

## § 3 Allgemeines Schuldrecht und Gewährleistungsrecht

- A. Einleitung
  - I. Einseitige und mehrseitige Schuldverhältnisse
  - II. Überblick Leistungsstörungen

B. Unmöglichkeit

- I. Auswirkung auf die Leistungspflichten
- II. Schadensersatz statt der Leistung: §§ 280 I, III, 283 BGB oder § 311a II BGB
- III. Aufwendungsersatz (§ 284 BGB)
- IV. Rücktritt (§ 326 Abs. 5 BGB)

C. Schlechtleistung

- I. Regelungen des allgemeinen Schuldrechts
- II. Besonderheiten des Kaufrechts

D. Schuldnerverzug

- I. Grundlagen
- II. Ersatz des Verspätungsschaden neben der Leistung (§§ 280 Abs. 1, Abs. 2, 286 BGB)
- III. Schadensersatz statt der Leistung (§§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281 BGB)
- IV. Aufwendungsersatz
- V. Rücktritt

E. Gläubigerverzug

F. Nebenpflichtverletzung

§ 4 Sachenrecht

A. Das Sachenrecht als Zuordnungsrecht

B. Arten von dinglichen Rechten

C. Prinzipien des Sachenrechts

- I. Typenzwang
- II. Offenkundigkeitsprinzip

D. Unterscheidung von Eigentum und Besitz

E. Grundzüge der Eigentumsübertragung

- I. Bewegliche Sachen
- II. Grundstücke

F. Der Herausgabeanspruch des § 985 BGB

## § 5 Gesetzliche Schuldverhältnisse

- A. Einleitung
- B. Ungerechtfertigte Bereicherung (§§ 812 ff. BGB)
  - I. Einleitung
  - II. Die Leistungskondiktion (§ 812 Abs. 1 S. 1, 1. Alt. BGB)
  - III. Eingriffskondiktion (§ 812 Abs. 1 S. 1, 2 Alt. BGB)
- C. Unerlaubte Handlung (§§ 823 ff. BGB)
  - I. Einleitung
  - II. § 823 Abs. 1 BGB
  - III. Gefährdungshaftung

## § 6 Verbraucherschutzrecht und Handelsrecht

- A. AGB-Recht (§§ 305 ff. BGB)
  - I. Schutzzweck und AGB-Begriff
  - II. Der Anwendungsbereich der AGB-Kontrolle
  - III. Inhaltskontrolle
  - IV. Rechtsfolge
- B. Haustürgeschäft, Verbraucherdarlehen und Fernabsatzvertrag
  - I. Haustürgeschäft (§§ 312, 312a BGB)
  - II. Verbraucherdarlehen (§§ 491 ff. BGB)
  - III. Fernabsatzvertrag (§§ 312b – 312d BGB)
- C. Handelsrecht
  - I. Zweck und Anwendungsbereich des Handelsrechts
  - II. Anwendungsbeispiele: Handelskauf

## § 7 Arbeitsrecht

## § 8 Kreditsicherungsrecht

- A. Einführung
- B. Personalsicherheiten: insbesondere Bürgschaft

C. Realsicherheiten

- I. Pfandrecht
- II. Sicherungsübereignung und Sicherungsabtretung
- III. Eigentumsvorbehalt
- IV. Grundpfandrechte

§ 9 Gesellschaftsrecht

A. Einführung

B. Personengesellschaften

- I. Besonderheiten von Personengesellschaften
- II. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)
- III. Offene Handelsgesellschaft (OHG)
- IV. Kommanditgesellschaft (KG)
- V. Besonderheiten von Kapitalgesellschaften
- VI. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- VII. Aktiengesellschaft (AG)
- VIII. Sonderformen

C. Konzern

Exkurs: § 10 Zivilprozessrecht



# § 1 Grundlagen

## A. Bücherempfehlung

- Bücher zum Wirtschaftsprivatrecht
  - *Meyer*, Wirtschaftsprivatrecht, 7. Auflage 2012
  - *Müssig*, Wirtschaftsprivatrecht, 15. Auflage 2012
  - *Klunzinger*, Übungen im Privatrecht, 10. Auflage 2012
- Bücher mit Falllösungen, z.B.
  - *Fritzsche*, Fälle zum BGB. Allgemeiner Teil, 3. Aufl. 2009
  - *Strauß/Büßer*, BGB Allgemeiner Teil und Schuldrecht, 2. Aufl. 2003
  - *Schade/Teufer/Krause*, Fälle zum Wirtschaftsprivatrecht, 2008
  - *Führich/Werdan*, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Lösungen, 5. Auflage 2010
- zur Nachbearbeitung einzelner Probleme/Themen erfolgt eine Literaturempfehlung im Skript an der jeweiligen Stelle

## B. Häufig gebrauchte Abkürzungen

a.A.:	andere Ansicht
Abs.:	Absatz (Zitierung von §§, s. sogleich unter C.)
S.:	Satz (Zitierung von §§, s. sogleich unter C.)
Hs.:	Halbsatz (Zitierung von §§, s. sogleich unter C.)
a.E.:	am Ende (Zitierung von §§, s. sogleich unter C.)
AGL:	Anspruchsgrundlage
BGH:	Bundesgerichtshof
BAG:	Bundesarbeitsgericht
GS:	Grundsatz
Grds.:	grundsätzlich
h. M.:	herrschende Meinung
Lsg.:	Lösung
M. M.:	Mindermeinung
OS:	Obersatz
SV:	Sachverhalt
üe:	übereinstimmend (2 übereinstimmende WE)
Vss:	Voraussetzungen
WE:	Willenserklärung
ZE:	Zwischenergebnis

### C. Zitierung von Gesetzen

– Folgende verschiedene Gliederungsebenen im Gesetz existieren:

- Artikel (Art. bzw. Artt. [plural])
- Paragraph (§ oder §§ [plural])
- Absatz (Abs. 1 oder I)
- Satz (S. 1 oder nur „1“)
- Halbsatz (Hs.)
- Nummer (Nr.)
- a), b) ....

– Beispiele:

§ 433 Abs. 1 S. 1 BGB *oder* § 433 I 1 BGB

§§ 433, 434 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 BGB *oder* §§ 433, 434 I 2 Nr. 2 BGB

§ 438 I Nr. 2 a) BGB *oder* § 438 Abs. 1 Nr. 2 a) BGB

### D. Wesentliche Abgrenzungen

#### I. Recht, Sitte und Moral

- Rechtliche Gebote und Verbote können mittels staatlichem Zwang durchgesetzt werden; Folge der Missachtung der Sitte ist allenfalls gesellschaftliche Missachtung (Bsp. grundlose Absage der Einladung zum Abendessen)
- Recht und Moral unterscheiden sich in ihren Zielen. Während das Recht ein einigermaßen erträgliches Zusammenleben der Menschen bezweckt, geht es bei der Moral der die Idee nach um die Verwirklichung des Guten. Demnach gibt es Handlungen, die rechtliche erlaubt, moralisch aber unerlaubt sind (Bsp. Lügen des Angeklagten)

Zum Ganzen ausführlich: Brox/Walker, BGB AT, 34. Auflage 2010, Rn. 1 – 3

# Rechtliche Grundlagen

2. Universität Freiburg

Prof. Dr. iur. Gerhard Ring

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht

Stand: 2010

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung und Überblick</b>	<b>1</b>
1.1	Einordnung des Privatrechts im Rechtssystem	1
1.2	Systematik des Privatrechts	2
1.3	Struktur des BGB	3
1.4	Trennungs- und Abstraktionsprinzip	4
<b>2</b>	<b>Die Willenserklärung</b>	<b>7</b>
2.1	Abgrenzung	7
2.1.1	Der Realakt	7
2.1.2	Die geschäftsähnliche Handlung	8
2.1.3	Das Gefälligkeitsverhältnis	8
2.2	Der Tatbestand der Willenserklärung	9
2.2.1	Objektiver Tatbestand	10
2.2.2	Exkurs: Das kaufmännische Bestätigungsschreiben	10
2.2.3	Subjektiver Tatbestand	12
	<i>Der Handlungswille</i>	13
	<i>Das Erklärungsbewusstsein</i>	13
	<i>Der Geschäftswille</i>	14
2.3	Das Wirksamwerden von Willenserklärungen	14
2.3.1	Wirksame Abgabe der Willenserklärung	15
	<i>Nichtempfangsbedürftige Willenserklärungen</i>	15
	<i>Empfangsbedürftige Willenserklärungen</i>	15
2.3.2	Wirksamer Zugang der Willenserklärung	16
	<i>Unter Abwesenden</i>	16
	<i>Unter Anwesenden</i>	17
2.3.3	Verhinderung des Zugangs	18
2.3.4	Sonderfälle	18
2.4	Auslegung von Willenserklärungen	20
<b>3</b>	<b>Vertragsschluss</b>	<b>23</b>
3.1	Angebot	23

3.2	Annahme	24
3.2.1	Annahme unter Anwesenden	25
3.2.2	Annahme unter Abwesenden	25
3.2.3	Annahmefrist	25
3.2.4	Verspätete oder abändernde Annahme	25
3.2.5	Annahme unter Verzicht auf den Zugang	26
3.2.6	Tod und Geschäftsunfähigkeit des Antragenden	27
3.2.7	Exkurs: Der Abschluss eines Vertrags durch sozialtypisches Verhalten	27
<b>4</b>	<b>Geschäftsfähigkeit</b>	<b>29</b>
4.1	Die Geschäftsunfähigkeit	29
4.2	Die beschränkte Geschäftsfähigkeit	31
4.2.1	Minderjährigkeit	31
4.2.2	Die rechtliche Vor- und Nachteilhaftigkeit	31
4.2.3	Einseitige Rechtsgeschäfte des Minderjährigen	33
4.2.4	Vertragsabschluss des Minderjährigen ohne Einwilligung des gesetzlichen Vertreters	33
4.2.5	Widerrufsrecht des anderen Teils	34
4.2.6	Besonderheiten	34
4.2.7	Taschengeldparagraph (§ 110)	35
4.2.8	Teilgeschäftsfähigkeit des Minderjährigen	35
	<i>Geschäftsmündigkeit (§ 112)</i>	35
	<i>Arbeitsmündigkeit (§ 113)</i>	35
4.2.9	Besondere Haftungsbedingungen des Minderjährigen	36
4.2.10	Die Empfangszuständigkeit	37
4.3	Exkurs: Die Betreuung	37
<b>5</b>	<b>Stellvertretung</b>	<b>39</b>
5.1	Zulässigkeit der Stellvertretung	40
5.2	Eigene Willenserklärung des Vertreters	40
5.3	Handeln im fremdem Namen (Offenkundigkeitsprinzip)	41
5.4	Vertretungsmacht	42
5.4.1	Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht (Vollmacht)	42
	<i>Erteilung und Umfang der Vollmacht</i>	42
	<i>Arten der Vollmacht</i>	43
	<i>Gesetzlicher Umfang der Vertretungsmacht:</i>	44
	a) <i>Prokura</i>	44
	b) <i>Handlungsvollmacht</i>	44
	c) <i>Ermächtigung der Ladenangestellten</i>	45
	<i>Erlöschen der Vollmacht</i>	45

Inhalt	IX
5.4.2 Rechtsscheinvollmachten	46
§§ 170 ff.	46
a) Grundsätzliche Wirkungskdauer der Vollmacht	46
b) Wirkungskdauer bei Kundgebung	46
c) Vollmachtsurkunde	46
d) Wirksamkeitsdauer bei Kenntnis und fahrlässiger Unkenntnis	47
Duldungsvollmacht	47
Anscheinsvollmacht	47
5.4.3 Gesetzliche Vertretungsmacht	48
5.5 Organschaftliche Vertretung	48
5.6 Folgen einer wirksamen Stellvertretung	50
5.7 Missbrauch der Vertretungsmacht (Handeln ohne Vertretungsmacht)	51
5.7.1 Vertragsschluss durch den Vertreter ohne Vertretungsmacht	52
5.7.2 Vornahme eines einseitigen Rechtsgeschäfts	52
5.7.3 Die Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht	53
<b>6 Formvorschriften</b>	<b>55</b>
6.1 Gesetzliche Formvorschriften	56
6.1.1 Schriftform	56
6.1.2 Elektronische Form	57
6.1.3 Textform	57
6.1.4 Notarielle Beurkundung	57
6.1.5 Öffentliche Beglaubigung	58
6.1.6 Gerichtlicher Vergleich	58
6.2 Rechtliche Konsequenzen eines Verstoßes gegen eine gesetzliche Formvorschrift	58
6.2.1 Sonderregelungen	58
6.2.2 Heilung des Formverstoßes	58
6.2.3 Absehen von der Formnichtigkeit wegen § 242	59
6.3 Gewillkürte Form	59
<b>7 Nichtigkeits Rechtsgeschäfte</b>	<b>61</b>
7.1 Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot	61
7.2 Veräußerungsverbote	62
7.2.1 Gesetzliche Veräußerungsverbote	63
7.2.2 Behördliche Veräußerungsverbote	63
7.2.3 Rechtsgeschäftliche Verfügungsverbote	63
7.3 Verstoß gegen die guten Sitten	63
7.3.1 Die Generalklausel des § 138 Abs. 1	63
7.3.2 Der Wuchertatbestand	65

X		Inhalt
<b>8</b>	<b>Bewusste Willensmängel</b>	<b>67</b>
8.1	Der geheime Vorbehalt (§ 116)	67
8.2	Das Scheingeschäft (§ 117 - Simulation)	67
8.3	Das Scherzgeschäft (§ 118)	68
<b>9</b>	<b>Anfechtung (unbewusste Willensmängel)</b>	<b>69</b>
9.1	Anfechtbarkeit	69
9.2	Anfechtungsgründe	70
9.2.1	Inhaltsirrtum (§ 119 Abs. 1 1. Alt.)	71
9.2.2	Erklärungsirrtum (§ 119 Abs. 1 2. Alt.)	72
9.2.3	Eigenschaftsirrtum (§ 119 Abs. 2)	72
	<i>Eigenschaften</i>	73
	<i>Eigenschaften einer Sache</i>	73
	<i>Eigenschaften einer Person</i>	73
	<i>Verkehrswesentlichkeit</i>	73
9.2.4	Übermittlungsirrtum (§ 120)	74
9.2.5	Arglistige Täuschung (§ 123)	75
9.2.6	Widerrechtliche Drohung	76
9.3	Anfechtungserklärung	76
9.4	Anfechtungsfrist	77
9.5	Rechtsfolgen der Anfechtung	78
9.5.1	Ex tunc-Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts nach § 142	78
9.5.2	Ersatz des Vertrauensschadens nach § 122	79
9.6	Besonderheit: Der beiderseitige Irrtum	80
9.7	Verhältnis des Anfechtungs- zum Gewährleistungsrecht (Konkurrenzverhältnis)	80
<b>10</b>	<b>Vertragsschluss unter Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)</b>	<b>83</b>
10.1	Begriff der AGB	83
10.2	Anwendungsbereich der §§ 305 ff.	84
10.3	Einbeziehung allgemeiner Geschäftsbedingungen in den Vertrag	85
10.4	Inhaltskontrolle	87
10.4.1	Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit	87
10.4.2	Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit	91
10.4.3	Generalklausel	92
10.5	Rechtsfolgen einer Nichteinbeziehung von AGB bzw. einer unwirksamen Klausel	92
<b>11</b>	<b>Das Widerrufs- bzw. Rückgaberecht des Verbrauchers</b>	<b>93</b>
11.1	Haustürgeschäfte	95

Inhalt	XI
11.2 Fernabsatzverträge	96
11.3 Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr	98
<b>12 Primäranspruch untergegangen</b>	<b>99</b>
12.1 Begriff des Schuldverhältnisses	99
12.2 Untergangsgründe	99
12.2.1 Erfüllung und Erfüllungssurrogate	99
<i>Erfüllung</i>	99
<i>Leistung an Erfüllung statt und erfüllungshalber</i>	100
<i>Hinterlegung</i>	101
<i>Aufrechnung</i>	101
a) <i>Aufrechnungslage</i>	101
1. <i>Gegenseitigkeit der Forderungen</i>	101
2. <i>Gleichartigkeit der Forderungen</i>	101
3. <i>Durchsetzbarkeit der Gegenforderung</i>	102
4. <i>Erfüllbarkeit der Hauptforderung</i>	102
b) <i>Kein Ausschluss der Aufrechnung</i>	102
c) <i>Wirksame Aufrechnungserklärung</i>	102
12.2.2 Leistungsstörung	103
<i>Unmöglichkeit</i>	103
a) <i>Echte Unmöglichkeit (§ 275 Abs. 1)</i>	103
b) <i>Faktische/praktische Unmöglichkeit</i>	105
c) <i>Persönliche Unmöglichkeit</i>	106
d) <i>Unmöglichkeit bei der Gattungsschuld</i>	106
e) <i>Rechtsfolgen der Unmöglichkeit</i>	107
f) <i>Untergang des Anspruchs auf die Gegenleistung</i>	108
<i>Schuldnerverzug</i>	109
a) <i>Voraussetzungen des Schuldnerverzugs</i>	109
b) <i>Rechtsfolgen des Schuldnerverzugs</i>	110
c) <i>Exkurs: Gläubigerverzug</i>	111
1. <i>Voraussetzungen des Gläubigerverzugs</i>	112
2. <i>Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs</i>	113
<i>Störung der Geschäftsgrundlage</i>	113
a) <i>Voraussetzungen der Störung der Geschäftsgrundlage</i>	113
1. <i>Regelungslücke</i>	114
2. <i>Erhebliche Störung der Geschäftsgrundlage</i>	114
b) <i>Rechtsfolgen der Störung der Geschäftsgrundlage</i>	115
12.3 Beendigungsgründe	115
12.3.1 Rücktritt	115
<i>Voraussetzungen des Rücktritts</i>	115
a) <i>Vorliegen eines vertraglichen oder gesetzlichen Rücktrittsrechts</i>	116
1. <i>Vertragliches Rücktrittsrecht</i>	116
2. <i>Gesetzliches Rücktrittsrecht</i>	116



b) Rücktrittserklärung	117
Rechtsfolgen des Rücktritts	117
a) Befreiungswirkung	117
b) Rückgewähransprüche	117
c) Wertersatz	118
d) Nutzungsersatz	119
e) Verwendungsersatz	120
f) Sonstige Rechtsfolgen	120
12.3.2 Kündigung	121
Voraussetzungen der Kündigung	121
a) Bestehen eines Kündigungsrechts	121
b) Kein Ausschluss der Kündigung	122
c) Kündigungserklärung	122
Rechtsfolgen der Kündigung	123
12.3.3 Widerrufs- und Rückgaberecht	123
Widerrufsrecht	123
a) Voraussetzungen des Widerrufs	124
1. Vorliegen eines Widerrufsrechts	124
2. Form- und fristgerechte Ausübung des Widerrufsrechts	124
3. Kein Erlöschen des Widerrufsrechts	125
b) Rechtsfolgen des Widerrufs	125
Rückgaberecht	126
Verbundene Verträge	127
12.3.4 Weitere Beendigungsmöglichkeiten	127
<b>13 Primäranspruch durchsetzbar</b>	<b>129</b>
13.1 Zurückbehaltungsrechte	129
13.1.1 Zurückbehaltungsrecht aus § 273	129
Voraussetzungen des Zurückbehaltungsrechts aus § 273	129
a) Gegenseitigkeit der Ansprüche	130
b) Fälligkeit des Gegenanspruchs	130
c) Konnexität von Anspruch und Gegenanspruch	130
d) Kein Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts	130
Rechtsfolgen des Zurückbehaltungsrechts aus § 273	131
13.1.2 Zurückbehaltungsrecht aus § 320	131
Voraussetzungen des Zurückbehaltungsrechts aus § 320	131
a) Gegenseitigkeitsverhältnis	131
b) Fälligkeit des Gegenanspruchs	132
c) Eigene Vertragstreue des Schuldners	132
Rechtsfolgen des Zurückbehaltungsrechts aus § 320	133
13.2 Unzulässige Rechtsausübung gemäß § 242	133
13.2.1 Fallgruppen der unzulässigen Rechtsausübung	133
13.2.2 Rechtsfolgen der unzulässigen Rechtsausübung	134

13.3	Verjährung	135
13.3.1	Abgrenzung	135
13.3.2	Anwendungsbereich	135
13.3.3	Vollendung der Verjährung	136
	<i>Verjährungsfrist</i>	136
	<i>Verjährungsbeginn und Höchstfristen</i>	136
	<i>Hemmung und Neubeginn der Verjährung</i>	136
<b>14</b>	<b>Sekundäransprüche</b>	<b>139</b>
14.1	Grundprinzipien	139
14.1.1	Pflichtverletzung	139
14.1.2	Notwendigkeit einer Fristsetzung	140
14.1.3	Vertretenmüssen/Verschulden der Pflichtverletzung	140
	<i>Begriff des Vertretenmüssens/Verschuldens</i>	140
	a) <i>Verschuldensfähigkeit</i>	140
	b) <i>Vorsatz</i>	141
	<i>Zurechnung fremden Verschuldens</i>	141
	a) <i>Handeln eines Erfüllungsgehilfen oder gesetzlichen Vertreters</i>	142
	1. <i>Erfüllungsgehilfe</i>	142
	2. <i>Gesetzlicher Vertreter</i>	142
	b) <i>Handeln in Erfüllung einer Verbindlichkeit des Schuldners</i>	143
	c) <i>Verschulden der Hilfsperson</i>	143
	<i>Modifizierungen des Haftungsmaßstabes</i>	143
	a) <i>Gesetzliche Bestimmungen</i>	143
	b) <i>Vertragliche Modifizierungen</i>	144
	c) <i>Modifizierungen aufgrund des sonstigen Inhalts des Schuldverhältnisses</i>	144
14.1.4	Umfassende Schadensersatzregelung	145
14.1.5	Rücktrittsrecht unabhängig von einem Verschulden	145
14.1.6	Schadensersatz und Rücktritt	145
14.1.7	Art, Inhalt und Umfang von Schadensersatzansprüchen	146
	<i>Schadensbegriff</i>	146
	<i>Schadensermittlung</i>	146
	<i>Art und Inhalt des Schadensersatzes</i>	147
	a) <i>Grundsatz der Naturalrestitution</i>	147
	b) <i>Geldentschädigung</i>	148
	c) <i>Geldentschädigung für immaterielle Schäden</i>	149
	<i>Umfang des Schadensersatzes</i>	149
	<i>Erscheinungsformen</i>	149
	a) <i>Integritätsinteresse</i>	150
	b) <i>Erfüllungsinteresse</i>	150
	c) <i>Vertrauensinteresse</i>	150

14.2	Vertragliche Sekundäransprüche	151
14.2.1	Schadensersatz neben der Leistung	151
	<i>Verzugsschaden</i>	151
	<i>Schlechtleistung</i>	153
	<i>Verletzung einer Nebenpflicht</i>	154
14.2.2	Schadensersatz statt der Leistung	156
	<i>Abgrenzung vom Schadensersatz neben der Leistung</i>	156
	<i>Unmöglichkeit</i>	157
	<i>Nichtleistung</i>	158
	<i>Schlechtleistung</i>	159
	<i>Verletzung einer Nebenpflicht</i>	160
14.2.3	Aufwendungsersatz anstelle des Schadensersatzes statt der Leistung	160
	<i>Voraussetzungen des Anspruchs aus § 284</i>	161
	<i>Rechtsfolgen des Anspruchs aus § 284</i>	161
14.2.4	Herausgabe von Surrogaten	161
	<i>Voraussetzungen des Anspruchs aus § 285</i>	161
	<i>Rechtsfolgen des Anspruchs aus § 285</i>	162
14.2.5	Rücktritt	162
14.2.6	Exkurs: Positive Vertragsverletzung (pVV)	163
14.2.7	Untergang und Durchsetzbarkeit der Sekundäransprüche	163
<b>15</b>	<b>Der Kaufvertrag</b>	<b>165</b>
15.1	Hauptleistungspflichten	165
15.2	Wirksames Zustandekommen des Kaufvertrags	165
15.3	Leistungsstörungen beim Kaufvertrag	168
15.3.1	Unmöglichkeit	168
15.3.2	Schuldnerverzug	169
15.3.3	Schlechtleistung	169
	<i>Mangelhaftigkeit</i>	170
15.4	Gewährleistungsrecht	170
15.4.1	Sachmängel	171
	<i>Die Beschaffenheitsvereinbarung</i>	171
	<i>Gewöhnliche Verwendung und übliche Beschaffenheit</i>	171
	a) <i>Subjektiver Fehlerbegriff</i>	172
	b) <i>Subjektiv-objektiver Fehlerbegriff</i>	172
	<i>Öffentliche Aussagen</i>	172
	<i>Fehler im Zusammenhang mit der Montage</i>	173
	<i>Manko- und Aliudlieferung</i>	173
	<i>Zugesicherte Eigenschaften</i>	174
	<i>Pauschaler Haftungsausschluss</i>	174
15.4.2	Rechtsmängel	174

Inhalt	XV
15.4.3 Rechte des Käufers bei Mängeln	175
<i>Nacherfüllung</i>	176
<i>Rücktritt vom Vertrag und Kaufpreisminderung</i>	179
<i>Anspruch auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen</i>	183
<i>Ausschluss der Rechte des Käufers</i>	185
a) <i>Kenntnis des Käufers (§ 442)</i>	185
b) <i>Haftungsausschlüsse (§ 444)</i>	185
c) <i>Haftungsbegrenzung bei öffentlichen Versteigerungen (§ 445)</i>	186
15.4.4 Verjährung der Mängelansprüche	186
<i>Verjährungsfristen</i>	186
<i>Sonderfall: Arglist des Verkäufers</i>	187
<i>Unwirksamkeit des Rücktritts (und des Minderungsrechts)</i>	187
<i>Vereinbarungen über die Verjährungsfrist</i>	187
15.5 Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantie	188
15.6 Gefahrtragung	189
15.6.1 Grundsatz	189
15.6.2 Gefahrübergang beim Versandungskauf	189
15.7 Anwendungsbereich der allgemeinen Vorschriften über den Kaufvertrag	190
15.8 Konkurrenzen	190
15.9 Besondere Arten des Kaufs	191
15.9.1 Kauf auf Probe	191
15.9.2 Wiederkauf	191
15.9.3 Vorkauf	192
15.10 Verbrauchsgüterkauf	193
15.10.1 Persönlicher Anwendungsbereich	194
<i>Verbraucher</i>	194
<i>Unternehmer</i>	194
15.10.2 Sachlicher Anwendungsbereich	194
15.10.3 Einzelfragen des Verbrauchsgüterkaufs	195
<i>Kein Nutzungsersatz im Rahmen der Nacherfüllung</i>	195
<i>Verbrauchsgüterversendungskauf</i>	195
<i>Haftungsbegrenzung bei öffentlichen Versteigerungen</i>	196
<i>Abweichende Vereinbarungen</i>	196
a) <i>Unwirksamkeit individualvertraglicher Haftungsausschlüsse</i>	196
b) <i>Vereinbarungen über die Verjährung von Mängelansprüchen</i>	198
<i>Beweislastumkehr</i>	198
<i>Sonderbestimmungen für Garantien</i>	199
15.10.4 Rückgriff des Unternehmers gegen seine Lieferanten	200
<i>Erleichterung der Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen</i>	201
<i>Verschuldensunabhängiger Aufwendungsersatzanspruch</i>	201
<i>Beweislastumkehr beim Händlerregress</i>	202
<i>Unwirksamkeit bestimmter Vereinbarungen zum Nachteil des Unternehmers</i>	202

	<i>Weitererstreckung des Rückgriffsanspruchs auf die gesamte Lieferkette</i>	202
	<i>Anwendbarkeit des § 377 HGB auf den Händlerregress</i>	203
	<i>Verjährung von Rückgriffsansprüchen</i>	203
<b>16</b>	<b>Der Werkvertrag</b>	<b>205</b>
16.1	Das werkvertragliche Gewährleistungsrecht	205
16.1.1	Sach- und Rechtsmangel	205
16.1.2	Rechte des Bestellers bei Mängeln	206
	<i>Nacherfüllung</i>	207
	<i>Selbstvornahme und Ersatz der erforderlichen Aufwendungen</i>	209
	<i>Rücktritt vom Vertrag</i>	210
	<i>Minderung der Werklohnvergütung</i>	211
	<i>Schadensersatzanspruch</i>	212
	<i>Ersatz vergeblicher Aufwendungen</i>	213
	<i>Ausschluss der Gewährleistungsrechte</i>	213
16.1.3	Verjährung der Mängelansprüche	214
16.1.4	Problemstellung: Mangelschaden - naher und entfernter Mangelfolgeschaden	216
16.2	Vergütungsregelung des § 632	216
16.3	Werklieferungsvertrag	216
<b>17</b>	<b>Culpa in contrahendo (c. i. c.)</b>	<b>219</b>
17.1	Anwendbarkeit der c. i. c.	219
17.2	Vorvertragliches Schuldverhältnis i. S. v. § 311 Abs. 2	220
17.3	Nebenpflichtverletzung i. S. v. § 241 Abs. 2	221
17.4	Vertretenmüssen	221
17.5	Kausaler Schaden	222
<b>18</b>	<b>Beteiligung Dritter an Schuldverhältnissen</b>	<b>223</b>
18.1	Vertrag zugunsten Dritter	223
18.2	Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	224
18.2.1	Schuldverhältnis	225
18.2.2	Voraussetzungen des VSD	225
	<i>Leistungsnähe des Dritten</i>	225
	<i>Gläubignähe des Dritten</i>	225
	<i>Erkennbarkeit für den Schuldner</i>	226
	<i>Schutzwürdiges Einbeziehungsinteresse des Dritten</i>	226
18.2.3	Übrige Voraussetzungen des § 280 Abs. 1	226
18.2.4	Rechtsfolge	226
18.3	Drittschadensliquidation	227
18.3.1	Anspruchsinhaber ohne Schaden	227

18.3.2	Geschädigter ohne Anspruch	227
18.3.3	Zufällige Schadensverlagerung	228
	<i>Gefahrtragungsregeln</i>	228
	<i>Obhut für fremde Sachen</i>	229
	<i>Mittelbare Stellvertretung</i>	229
18.3.4	Rechtsfolge	229
18.4	Abtretung	230
18.4.1	Abtretungsvertrag	230
18.4.2	Bestand der Forderung	231
18.4.3	Bestimmtheit der Forderung	231
18.4.4	Übertragbarkeit der Forderung	231
18.4.5	Rechtsfolgen der Abtretung	232
	<i>Übergang der Forderung</i>	232
	<i>Nebenfolgen (insbesondere Schuldnerschutz)</i>	232
<b>19</b>	<b>Geschäftsführung ohne Auftrag</b>	<b>235</b>
19.1	Berechtigte GoA	236
19.1.1	Voraussetzungen	236
	<i>Besorgung eines fremden Geschäfts</i>	236
	a) <i>Geschäftsbesorgung</i>	236
	b) <i>Fremdheit des Geschäfts</i>	236
	1. <i>Objektiv fremdes Geschäft</i>	237
	2. <i>Auch fremdes Geschäft</i>	237
	3. <i>Subjektiv fremdes Geschäft</i>	237
	<i>Fremdgeschäftsführungswille</i>	237
	a) <i>Objektiv fremdes Geschäft</i>	237
	b) <i>Auch fremdes Geschäft</i>	238
	c) <i>Subjektiv fremdes Geschäft</i>	238
	<i>Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung</i>	238
	<i>Fallgruppe der berechtigten GoA</i>	238
	a) <i>Übernahme entspricht dem Interesse und Willen des Geschäftsherrn</i>	239
	b) <i>Im öffentlichen Interesse liegende Erfüllung einer Pflicht</i>	239
	c) <i>Genehmigung</i>	240
19.1.2	Rechtsfolgen	240
	<i>Ansprüche des Geschäftsführers</i>	240
	<i>Ansprüche des Geschäftsherrn</i>	240
	<i>Konkurrenzen</i>	241
19.2	Unberechtigte GoA	242
19.2.1	Voraussetzungen	242
19.2.2	Rechtsfolgen	242
	<i>Ansprüche des Geschäftsführers</i>	242
	<i>Ansprüche des Geschäftsherrn</i>	242
	<i>Konkurrenzen</i>	243

19.3	Irrtümliche Eigengeschäftsführung	243
19.3.1	Voraussetzungen	243
19.3.2	Rechtsfolgen	243
19.4	Angemaßte Eigengeschäftsführung	244
19.4.1	Voraussetzungen	244
19.4.2	Rechtsfolgen	244
<b>20</b>	<b>Dingliche Ansprüche</b>	<b>245</b>
20.1	Besitz	246
20.1.1	Begriff	246
20.1.2	Arten des Besitzes	246
20.1.3	Besitzerwerb und -verlust	247
	<i>Erwerb und Verlust des unmittelbaren Besitzes</i>	247
	<i>Erwerb und Verlust des mittelbaren Besitzes</i>	247
20.1.4	Besitzschutzrechte	248
	<i>Selbsthilferechte</i>	248
	<i>Possessorische Besitzschutzansprüche</i>	248
	<i>Petitorische Besitzschutzansprüche</i>	249
20.2	Eigentumserwerb	249
20.2.1	Erwerb von Mobiliareigentum	250
	<i>Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb vom Berechtigten</i>	250
	a) <i>Einigung</i>	251
	b) <i>Übergabe oder Übergabesurrogat</i>	251
	c) <i>Einigsein im Übergabezeitpunkt</i>	252
	d) <i>Berechtigung des Veräußerers</i>	252
	<i>Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten</i>	253
	a) <i>Einigung</i>	253
	b) <i>Übergabe oder Übergabesurrogat</i>	253
	c) <i>Einigsein im Übergabezeitpunkt</i>	254
	d) <i>Gutgläubigkeit des Erwerbers</i>	254
	e) <i>Kein Abhandenkommen der Sache</i>	254
	<i>Eigentumserwerb kraft Gesetzes</i>	255
	a) <i>Verbindung, Vermischung, Verarbeitung</i>	255
	b) <i>Erwerb des Eigentums an Schuldurkunden</i>	257
	c) <i>Erwerb von Erzeugnissen und sonstigen Bestandteilen</i>	258
20.2.2	Erwerb von Immobiliareigentum	258
	<i>Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb vom Berechtigten</i>	259
	a) <i>Auflassung</i>	259
	b) <i>Grundbucheintragung</i>	259
	c) <i>Einigsein im Eintragungszeitpunkt</i>	260
	d) <i>Berechtigung des Veräußerers</i>	260
	<i>Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten</i>	260
	a) <i>Unrichtigkeit des Grundbuchs</i>	261

b)	<i>Legitimation des Veräußerers durch das Grundbuch</i>	261
c)	<i>Keine Eintragung eines Widerspruchs</i>	261
d)	<i>Gutgläubigkeit des Erwerbers</i>	261
20.3	Anwartschaftsrechte auf den Eigentumserwerb	262
20.3.1	Eigentumsvorbehaltskauf	262
	<i>Grundlegendes</i>	262
	<i>Verlängerter Eigentumsvorbehalt</i>	263
	<i>Zusammentreffen von verlängertem Eigentumsvorbehalt und Globalzession</i>	264
20.3.2	Sicherungsübereignung	264
20.3.3	Eintragung einer Vormerkung	265
20.4	Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	265
20.4.1	Herausgabeanspruch	266
	<i>Eigentum des Anspruchstellers</i>	266
	<i>Besitz des Anspruchsgegners</i>	266
	<i>Kein Recht des Besitzers zum Besitz</i>	267
	<i>Rechtsfolge</i>	267
20.4.2	Nebenansprüche	268
20.4.3	Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch	268
	<i>Eigentumsbeeinträchtigung</i>	268
	<i>Störereigenschaft des Anspruchsgegners</i>	269
	<i>Rechtswidrigkeit der Beeinträchtigung</i>	269
	<i>Rechtsfolge</i>	269
20.5	Beschränkte dingliche Rechte	270
20.5.1	Pfandrecht	270
20.5.2	Hypothek und Grundschuld	271
<b>21</b>	<b>Bereicherungsrechtliche Ansprüche</b>	<b>273</b>
21.1	Systematik der Bereicherungsansprüche	273
21.2	Leistungskondiktion	274
21.2.1	§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 – Leistung ohne Rechtsgrund	274
	<i>Etwas erlangt</i>	274
	<i>Durch Leistung</i>	275
	<i>Ohne Rechtsgrund</i>	276
	<i>Ausschlussgründe</i>	277
	a) § 814	277
	b) § 817 S. 2 analog	277
21.2.2	§ 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 1 – Wegfall des Rechtsgrundes	277
	<i>Wegfall des Rechtsgrundes</i>	278
	<i>Ausschluss</i>	278
21.2.3	§ 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 2 – Zweckverfehlung	278
	<i>Nichteintritt des bezweckten Erfolges</i>	278
	<i>Ausschluss</i>	279



XX	Inhalt
21.2.4	§ 813 Abs. 1 S. 1 – dauernde Einrede 279
	<i>Dauernde Einrede</i> 279
	<i>Ausschluss</i> 280
21.2.5	§ 817 S. 1 – Gesetzes- oder Sittenverstoß der Annahme 280
	<i>Verstoß der Annahme gegen ein gesetzliches Verbot oder die guten Sitten</i> 281
	<i>Kenntnis des Annehmenden vom Gesetzes-/Sittenverstoß</i> 281
	<i>Ausschluss</i> 281
21.3	Nichtleistungskondiktion 282
21.3.1	§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 – Erlangung in sonstiger Weise 282
	<i>Etwas erlangt</i> 282
	<i>In sonstiger Weise</i> 282
	a) <i>Eingriffskondiktion</i> 282
	b) <i>Verwendungskondiktion</i> 283
	c) <i>Rückgriffskondiktion</i> 283
	<i>Auf Kosten des Anspruchstellers</i> 283
	<i>Ohne Rechtsgrund</i> 283
	<i>Subsidiarität</i> 284
21.3.2	§ 816 Abs. 1 S. 1 – entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten 285
	<i>Verfügung</i> 285
	<i>Nichtberechtigter</i> 285
	<i>Wirksamkeit der Verfügung</i> 285
	<i>Entgeltlichkeit der Verfügung</i> 286
	<i>Anspruchsinhaber, -gegner und -gegenstand</i> 286
21.3.3	§ 816 Abs. 1 S. 2 – unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten 286
	<i>Unentgeltlichkeit der Verfügung</i> 287
	<i>Anspruchsinhaber, -gegner und -gegenstand</i> 287
21.3.4	§ 816 Abs. 2 – Leistung an einen Nichtberechtigten 287
	<i>Leistung</i> 288
	<i>An einen Nichtberechtigten</i> 288
	<i>Wirksamkeit der Leistung</i> 288
	<i>Anspruchsinhaber, -gegner und -gegenstand</i> 289
21.3.5	§ 822 – unentgeltliche Zuwendung an einen Dritten 289
21.4	Art und Umfang des Bereicherungsanspruchs 290
21.4.1	Herausgabe des Erlangten 290
21.4.2	Gezogene Nutzungen und Surrogate 290
21.4.3	Wertersatz 290
21.4.4	Einwand der Entreicherung 291
	<i>Bestimmung der Entreicherung</i> 291
	<i>Berücksichtigung der Gegenleistung bei gegenseitigen Verträgen</i> 291
21.4.5	Verschärfte Haftung 292
<b>22</b>	<b>Deliktische Ansprüche 295</b>
22.1	Grundsätzliche Prüfung deliktischer Anspruchsgrundlagen 295

22.1.1	Tatbestand	296
22.1.2	Rechtswidrigkeit	296
22.1.3	Verschulden	297
	<i>Deliktsfähigkeit</i>	297
	<i>Vorsatz oder Fahrlässigkeit</i>	297
	<i>Billigkeitshaftung</i>	298
22.1.4	Schaden	298
	<i>Ersatzfähiger Schaden</i>	298
	<i>Kausalität</i>	299
22.1.5	Mitverschulden des Geschädigten	299
22.2	§ 823 Abs. 1 – deliktische Generalklausel	299
22.2.1	Rechtsgutverletzung	300
	<i>Leben</i>	300
	<i>Körper und Gesundheit</i>	300
	<i>Freiheit</i>	300
	<i>Eigentum</i>	300
	<i>Sonstige Rechte</i>	301
	<i>a) Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb</i>	302
	<i>b) Allgemeines Persönlichkeitsrecht</i>	303
22.2.2	Verletzungshandlung	304
22.2.3	Haftungsbegründende Kausalität	304
	<i>Äquivalente Kausalität</i>	305
	<i>Objektive Zurechnung</i>	305
22.2.4	Rechtswidrigkeit	305
22.2.5	Verschulden	306
22.2.6	Schaden	306
22.2.7	Haftungsausfüllende Kausalität	306
22.2.8	Mitverschulden	306
22.3	§ 823 Abs. 2 – Schutzgesetzverletzung	306
22.3.1	Schutzgesetz	307
22.3.2	Verstoß	307
22.3.3	Rechtswidrigkeit	307
22.3.4	Verschulden	308
22.3.5	Kausaler Schaden	308
22.3.6	Haftungsausfüllende Kausalität	308
22.4	§ 831 Abs. 1 – Haftung für den Verrichtungsgehilfen	308
22.4.1	Verrichtungsgehilfe	309
22.4.2	Widerrechtliche Schadenszufügung	309
22.4.3	In Ausführung der Verrichtung	310
22.4.4	Keine Exkulpation	310
22.4.5	Schaden und haftungsausfüllende Kausalität	311
22.4.6	Exkurs: Abgrenzung von § 831 Abs. 1 und § 278	311
22.5	§ 826 – Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	312

22.5.1	Zufügung eines Schadens	312
22.5.2	Sittenwidrigkeit	312
22.5.3	Vorsatz	313
22.5.4	Rechtsfolge	313
22.6	Verkehrspflichtverletzung	313
22.7	Produkthaftung	314
22.7.1	Produkthaftung nach ProdHaftG	314
22.7.2	Produzentenhaftung nach BGB	315
22.8	Deliktischer Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch	316
22.9	Übersicht über weitere deliktische Anspruchsgrundlagen	317
<b>23</b>	<b>Methodik der Fallbearbeitung</b>	<b>319</b>
23.1	Erfassen des Sachverhaltes	319
23.2	Entwicklung der Falllösung	320
23.2.1	Auffinden der Ansprüche und Anspruchsgrundlagen	320
	WER?	321
	Von WEM?	321
	WAS?	321
	WORAUS?	322
23.2.2	Ordnen der Anspruchsgrundlagen	323
	Reihenfolge der Prüfung der Rechtsverhältnisse	323
	Reihenfolge der Prüfung innerhalb eines konkreten Rechtsverhältnisses	324
23.2.3	Anfertigung einer Lösungsskizze	325
	Grundsätzliches	325
	Prüfung einer einzelnen Anspruchsgrundlage	326
	Feststellung des Endergebnisses	327
23.3	Formulierung des Gutachtens	328
23.3.1	Gutachtenstil	328
23.3.2	Subsumtionstechnik	328
	Obersatz	329
	Subsumtion im engeren Sinne	329
	Ergebnis	330
23.3.3	Schwerpunktsetzung	330
23.3.4	Sprachliche Gestaltung	330

# Rechtliche Grundlagen

## 3. Universität Gießen

Prof. Dr. Ernst Hammen, Manfred Baumbach

Fachbereich Rechtswissenschaft

Stand: 2017

Hammen, E., & Baumbach, M. (2017). *Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler*. Von [https://www.uni-giessen.de/fbz/fb01/professuren-forschung/professuren/hammen/item4/download\\_lehre/privatrecht/Privatrecht\\_Gliederung\\_2017.pdf](https://www.uni-giessen.de/fbz/fb01/professuren-forschung/professuren/hammen/item4/download_lehre/privatrecht/Privatrecht_Gliederung_2017.pdf) am 09. Mai abgerufen

## **Gliederung zur Vorlesung**

### **„Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler“**

**SS 2017**

#### **A. Einführung**

- I. Was ist Wirtschaftsrecht?
  - 1. Ziel der Vorlesung - Warum ist die Kenntnis des Privatrechts wichtig?
  - 2. Grundbegriffe
  - 3. Wirtschaftsrecht als Teil des Zivilrechts
- II. Gegenstand der Vorlesung
  - 1. Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht
  - 2. Die Gesetze; BGB, HGB, AktG, GmbHG, UWG, GWB
  - 3. Wirtschaftsrecht und Europarecht
  - 4. Methodik der juristischen Falllösung
  - 5. Literaturhinweise

#### **B. Handelsrecht (mit Ausführungen zum BGB)**

- I. Allgemeiner Teil des BGB
  - 1. Rechts- und Geschäftsfähigkeit
  - 2. Willenserklärung
  - 3. Der Vertrag
- II. Der Kaufmann
  - 1. Begriff
  - 2. Gewerbe- Handelsgewerbe
  - 3. Arten der Kaufleute
  - 4. Folgen der Kaufmannseigenschaft
- III. Die Firma des Kaufmanns
  - 1. Arten
  - 2. Firmenbildung
  - 3. Firmengrundsätze
  - 4. Firmenschutz und -fortführung

- IV. Das Handelsregister
- V. Stellvertretungsrecht, Prokura und Handlungsvollmacht
  - 1. Stellvertretungsrecht des BGB
  - 2. Sonderformen der kaufmännischen Stellvertretung
    - Prokura
    - Handlungs- und Ladenvollmacht
- VI. Kauf und Handelskauf
  - 1. Entstehen und Inhalt von Schuldverhältnissen
  - 2. Kaufvertrag
  - 3. Handelskauf

## **C. Gesellschaftsrecht**

- I. Grundlagen
  - 1. Rechtsformen- und Typenordnung
  - 2. Gestaltungsfreiheit
  - 3. Wahl des Gesellschaftstyps
  - 4. Gesellschaftsrecht in der Rechts- und Wirtschaftsordnung
  - 5. Verein und BGB-Gesellschaft als Grundformen
- II. Allgemeine Lehren
  - 1. Entstehung der Gesellschaft
  - 2. Innenverhältnis der Gesellschaft
  - 3. Außenverhältnis
  - 4. Beendigung der Gesellschaft
  - 5. Unternehmenssteuerrecht
  - 6. Bilanzrecht
  - 7. Verbundene Unternehmen (Konzernrecht)

## **D. Personengesellschaftsrecht**

- I. Die BGB-Gesellschaft
  - 1. Begriff der BGB-Gesellschaft
  - 2. Gesellschaftsvertrag
  - 3. Geschäftsführung und Vertretung
  - 4. Ende der BGB-Gesellschaft

- II. Die offene Handelsgesellschaft (OHG)
  - 1. Gründung
  - 2. Innen- und Außenverhältnis
  - 3. Ende der OHG
- III. Die Kommanditgesellschaft (KG)
- IV. Die GmbH & Co. KG
- V. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV), Partnerschaftsgesellschaft und stille Gesellschaft

## **E. Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts**

- I. Grundzüge des Vereinsrechts
- II. Die Aktiengesellschaft (AG)
- III. Grundzüge der Europäische Aktiengesellschaft
- IV. Grundzüge des Rechts der Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)
- V. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und der SPE

## **F. Grundzüge Insolvenzrecht**

## **G. Wirtschaftsrecht**

- I. Grundzüge des Wettbewerbsrechts
  - 1. Übersicht
  - 2. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen - GWB
  - 3. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb - UWG
- II. Grundzüge des Wertpapierrechts
  - 1. Begriff
  - 2. Wechsel
  - 3. Scheck

# Rechtliche Grundlagen

4. Universität Siegen

Prof. Dr. Peter Krebs

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und  
Wirtschaftsrecht

Stand: 2013



**Professor Dr. Peter Krebs****Vorlesungsgliederung Privatrecht 2 (M. Becker)****ALLGEMEINE HINWEISE**

- Für die Klausur sind für „Privatrecht 1 und 2“ nur die großgedruckten Inhalte (Schriftgröße 12) des Skriptes und die dort abgedruckten Prüfungsschemata relevant.
- Etwas anderes wird nicht geprüft!
- Die Klausur besteht aus
  - o kleinen Fällen zum BGB, die im juristischen Gutachtenstil zu lösen sind, wie er in der Übung bei Frau Grimm unterrichtet wird.
  - o Fragen zum BGB, die NICHT im Gutachtenstil gelöst werden müssen.
  - o Erwartet werden aber vollständige Sätze.

**ZU DEN EINZELNEN VERANSTALTUNGEN****Vorlesung „Privatrecht 1“:**

- o Für den Stoff der Vorlesung Privatrecht 1 bei Herrn Aschner (WS 2011/2012) sind die Folien auf der Homepage von Frau Prof. Dr. Klass sowie die zugehörigen Inhalte des Skripts nur bis zu dem Punkt einschlägig, wo die Vorlesung Privatrecht 2 einsetzt (§ 41 Grundlagen des Leistungsstörungenrechts, S. 215).
- o In der Vorlesung Privatrecht 2 werden aus Privatrecht 1 nachgeholt:
  - Juristische Personen und rechtsfähige Verbände (S. 24-33)
  - Besondere Arten der Vollmacht (S. 137 – 139)
  - Vertretungsmacht von Ladenangestellten (S. 146 – 147)

**Vorlesung „Privatrecht 2“:**

- o Die Vorlesungsgliederung Privatrecht 2 entspricht genau der Gliederung des Skripts und seiner Unterpunkte. Was in der Vorlesung ausgelassen wurde, ist als „NICHT BEHANDELT“ markiert.

**Übung „Privatrecht“:**

- o In der Übung bei Frau Grimm werden zur Wiederholung Fälle und Fragen besprochen, sowie die juristische Gutachtentechnik geübt.
- o Verbindlich bleibt der Inhalt des Skripts.

**Vorlesung „Einführung in die Rechtswissenschaft“:**

- o Die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Rechtswissenschaft“ sind durch die Vorlesung „Privatrecht 2“ mit abgedeckt.

**LEHRAMT**

- Für die Lehramtsklausur nicht relevant sind:
  - o § 54 Werkvertragsrecht
  - o § 55 Dienstvertragsrecht
  - o §§ 1 und 66 Rechtsgeschichte und –methodik
  - o § 62 Grundzüge des Deliktrechts
  - o Personalsicherheiten

**SONSTIGES**

- **Alte Klausuren** finden Sie unter „Materialien“ auf dieser Homepage.

## VORLESUNG 1 (4.4.2012)

### **Dreizehntes Kapitel – Das Leistungsstörungenrecht**

<b>§ 41 Grundlagen des Leistungsstörungenrechts .....</b>	<b>215</b>
A. Einführung.....	215
B. Arten der Leistungsstörungen.....	215
C. Differenzierung nach dem Zeitpunkt der Leistungsstörung .....	217
D. Systematisierung der möglichen Rechtsfolgen auf Sekundärebene.....	219
 <b>§ 42 Die Unmöglichkeit .....</b>	 <b>220</b>
A. Die Unmöglichkeit als Ausschluss der Leistungspflicht.....	220

## VORLESUNG 2 (11.4.2012)

### **Fortsetzung Unmöglichkeit**

B. Das Schicksal der Gegenleistung nach § 326 BGB.....	229
C. Schadensersatz statt der Leistung .....	231
D. Aufwendungsersatz.....	235
E. Herausgabe des Ersatzes, § 285 BGB.....	237
 <b>§ 43 Der Schuldnerverzug.....</b>	 <b>237</b>
A. Überblick.....	237
B. Voraussetzungen des Schuldnerverzugs nach § 286 BGB.....	238
C. Dauer des Verzugs.....	242

## VORLESUNG 3 (25.4.2012)

### **Fortsetzung Schuldnerverzug**

D. Rechtsfolgen.....	242
E. Exkurs Mahnbescheid/Vollstreckungsbescheid ( <b>NICHT BEHANDELT</b> ).....	245
F. Schadensersatz statt der Leistung .....	248
G. Rechtsfolgen.....	251
 <b>§ 44 Der Gläubigerverzug .....</b>	 <b>252</b>
A. Überblick.....	252
B. Voraussetzungen des Gläubigerverzugs .....	253

## VORLESUNG 4 (2.5.2012)

### **Fortsetzung Gläubigerverzug**

C. Rechtsfolgen .....	256
-----------------------	-----

### **§ 45 Die Verletzung von Rücksichtnahme-/Schutzpflichten ..... 257**

A. Allgemeines.....	257
B. Regelungsgehalt von § 241 Abs. 2 BGB .....	258
C. Fallgruppen der Rücksichtnahme-/Schutzpflichten.....	258
D. Rechtsfolgen bei Rücksichtnahme-/Schutzpflichtverletzungen .....	261

### **§ 46 Die Haftung aus culpa in contrahendo (c.i.c.)..... 266**

A. Allgemeines.....	266
B. Voraussetzungen.....	267

### **§ 47 Die Dritthaftung gem. § 311 Abs. 3 BGB..... 271**

A. Allgemeines.....	271
B. Rechtsfolge .....	271

## VORLESUNG 5 (9.5.2012)

(In dieser Veranstaltung wurde ausgiebig das Schema in Rn. 1003 (Rücktritt bei Nicht- oder Schlechtleistung) besprochen und erklärt. Daher wurden nur wenige aber wichtige und schwere Seiten im Skript behandelt.)

### **Fortsetzung Dritthaftung**

C. Fallgruppen.....	272
---------------------	-----

### **§ 48 Rücktritt bei Leistungsstörungen ..... 276**

A. Systematik.....	276
B. Voraussetzungen / Rechtsfolgen .....	277

(→ bis S. 278)

## VORLESUNG 6 (16.5.2012)

**Einschub - Praxisbeispiel:** Kauf von Diablo 3 und Nichtleistung des Händlers

(Link: <http://tinyurl.com/crkt8jj>)

**Fortsetzung Rücktritt** (→ ab S. 278)

B. Voraussetzungen / Rechtsfolgen ..... 277

**§ 49 Störung der Geschäftsgrundlage ..... 284**

A. Allgemeines..... 284

B. Anwendungsbereich..... 285

C. Voraussetzungen..... 285

D. Rechtsfolgen..... 287

E. Fallgruppen..... 287

F. Schemata (**NICHT BEHANDELT**)<sup>(1)</sup> ..... 288

**§ 50 Kündigung von Dauerschuldverhältnissen aus wichtigem Grund,**

**§ 314 BGB..... 289**

**Vierzehntes Kapitel - Besonderer Teil des Schuldrechts..... 293**

**§ 51 Kaufrecht ..... 293**

A. Allgemeines..... 293

B. Überblick..... 294

C. Pflichten der Vertragsparteien ..... 294

D. Systematik des Kaufgewährleistungsrechts ..... 295

E. Der Sachmangel nach § 434 BGB ..... 296

## VORLESUNG 7 (23.5.2012)

**Fortsetzung Kaufrecht**

E. Der Sachmangel nach § 434 BGB ..... 296

F. Genereller Ausschluss der Mängelgewährleistung ..... 303

G. Der Nacherfüllungsanspruch nach § 439 BGB ..... 305

---

<sup>1</sup> Das heißt, dass in der Klausur kein Fall zu § 313 BGB geprüft wird.

### **VORLESUNG 8 (30.5.2012)**

#### **Fortsetzung Kaufrecht**

G. Der Nacherfüllungsanspruch nach § 439 BGB .....	305
H. Rücktritt im Kaufrecht, § 437 Nr. 2 BGB .....	311
I. Rechtsfolgen des Rücktritts im Kaufrecht .....	312
J. Minderung nach § 441 BGB.....	312
K. Schadensersatz im Kaufrecht, § 437 Nr. 3 BGB .....	314

### **VORLESUNG 9 (6.6.2012)**

#### **Fortsetzung Kaufrecht**

K. Schadensersatz im Kaufrecht, § 437 Nr. 3 BGB .....	314
L. Die Selbstvornahme im Kaufrecht.....	315
M. Der Verbrauchsgüterkauf.....	316

### **VORLESUNG 10 (13.6.2012)**

#### **Fortsetzung Kaufrecht**

N. Das Verhältnis von Beweislastumkehr, Gewährleistungsrechten und Garantien .....	318
O. Garantien im Kaufrecht .....	321

#### **-- Nachholen (Privatrecht I) (S. 137 – 147) --**

IV. Besondere Arten der Vollmacht.....	137 – 139
IV. Vertretungsmacht von Ladenangestellten, § 56 HGB .....	146 – 147

<b>§ 52 Besonderheiten des Unternehmenskaufs (NICHT BEHANDELT) .....</b>	<b>324</b>
--	------------

<b>§ 53 Grundzüge des UN-Kaufrechts (NICHT BEHANDELT).....</b>	<b>330</b>
--	------------

<b>§ 54 Werkvertragsrecht .....</b>	<b>335</b>
-------------------------------------	------------

A. Systematik und Gegenstand .....	335
------------------------------------	-----

B. Ansprüche des Bestellers.....	336
----------------------------------	-----

C. Ansprüche des Unternehmers.....	342
------------------------------------	-----

### VORLESUNG 11 (20.6.2012)

#### **Fortsetzung Werkvertragsrecht**

C. Ansprüche des Unternehmers.....	342
<b>§ 55 Dienstvertragsrecht (NICHT BEHANDELT).....</b>	<b>346</b>
<b>§ 56 Mietrecht (NICHT BEHANDELT).....</b>	<b>355</b>
<b>§ 57 Der entgeltliche Geschäftsbesorgungsvertrag (NICHT BEHANDELT).....</b>	<b>362</b>
<b>§ 58 Moderne ungeregelte Vertragstypen (NICHT BEHANDELT).....</b>	<b>365</b>
<b>§ 59 Übersicht zu schuldrechtlichen Verträgen .. (NICHT BEHANDELT).....</b>	<b>371</b>
<b>§ 60 Die Geschäftsführung ohne Auftrag ... (NICHT BEHANDELT).....</b>	<b>372</b>

### VORLESUNG 12 (27.6.2012)

<b>§ 61 Grundzüge des Bereicherungsrechts .....</b>	<b>381</b>
A. Allgemeines.....	381
B. Die Leistungskondiktion.....	383
C. Die Nichtleistungskondiktionen.....	388
<b>§ 62 Grundzüge des Deliktsrechts.....</b>	<b>393</b>
A. Allgemeines.....	393
B. Systematik.....	394
C. Haftungstatbestand des § 823 Abs. 1 BGB .....	395
D. Haftungstatbestand des § 823 Abs. 2 BGB .....	401
E. Haftungstatbestand des § 826 BGB .....	402
F. Haftung für Verrichtungsgehilfen, § 831 Abs. 1 BGB .....	403
G. Produkthaftung...(NICHT BEHANDELT).....	405
<b>§ 63 Grundlagen zu §§ 249 ff. BGB .....(NICHT BEHANDELT).....</b>	<b>408</b>

### VORLESUNG 13 (4.7.2012)

<b>Siebzehntes Kapitel - Grundzüge des Sachenrecht und der Kreditsicherung .....</b>	<b>417</b>
<b>§ 64 Eigentum, Eigentumserwerb und Eigentumsschutz.....</b>	<b>417</b>
A. Das Eigentum.....	417
B. Der rechtsgeschäftliche Eigentumserwerb .....	417
C. Eigentumsschutz.....	423
<b>§ 65 Kredit und Kreditsicherung .....</b>	<b>423</b>
A. Begriffsbestimmung.....	423
B. Das Gelddarlehen nach §§ 488 ff. BGB .....	424
C. Arten der Kreditsicherheiten .....	430
D. Sicherungskonflikte zwischen mehreren Sicherungen (Gläubigergefährdung) .....	449
.....(NICHT BEHANDELT).....	449
E. Über- und Nachsicherung, Covenants .....(NICHT BEHANDELT).....	450

**VORLESUNG 14 (11.7.2012)**

<b>Achtzehntes Kapitel – Methodenlehre .....</b>	<b>453</b>
<b>§ 66 Einführung in die Methodenlehre .....</b>	<b>453</b>
A. Naturrecht und Rechtspositivismus.....	453
B. Rechtsquellen.....	455
C. Europäische Richtlinien und Verordnungen.....	457
D. Allgemeine Kollisionsregeln.....	459
E. Methoden der Rechtsgewinnung in Deutschland .....	460
F. Europäische Auslegungs- und Rechtsfortbildungsmethodik .....	469



# Rechtliche Grundlagen

5. Universität Bonn

Dr. Oliver Mörsdorf

Institut für IPR und Rechtsvergleichung

Stand: 2009

Mörsdorf, O. (2009). *Vorlesung Privatrecht II (Wirtschaftsrecht) - Teil 1 - Handelsrecht*. Von [http://jura.uni-bonn.de/fileadmin/Fachbereich\\_Rechtswissenschaft/Einrichtungen/Institute/IPR/Lehrveranstaltungen/WS\\_2009\\_2010/Moersdorf\\_\\_Skript\\_Handelsrecht\\_\\_Stand\\_13.10.09.pdf](http://jura.uni-bonn.de/fileadmin/Fachbereich_Rechtswissenschaft/Einrichtungen/Institute/IPR/Lehrveranstaltungen/WS_2009_2010/Moersdorf__Skript_Handelsrecht__Stand_13.10.09.pdf) am 09. Mai abgerufen

Dr. Oliver Mörsdorf (Akademischer Rat)  
Institut für IPR und Rechtsvergleichung der Universität Bonn  
Adenauerallee 24-42 (Ostturm), Zimmer 312, 53113 Bonn  
Tel.: 0228/737979 • Fax: 0228/737980  
Email: [oliver.moersdorf@uni-bonn.de](mailto:oliver.moersdorf@uni-bonn.de)

# **Vorlesung Privatrecht II (Wirtschaftsrecht) Teil 1 - Handelsrecht**

(Stand: September 2009)

## Inhalt

I. Literatur .....	6
II. Einführung .....	8
1. Handelsrecht als Bestandteil des Privatrechts .....	8
2. Handelsrecht als privatrechtliche Sondermaterie .....	8
III. Handelsgeschäfte .....	9
1. Allgemeine Vorschriften .....	9
2. Insbesondere: Handelskauf – Untersuchungs- und Rügeobliegenheit .....	11
a) Voraussetzungen .....	11
b) Rechtsfolgen des Rügeversäumnisses .....	11
IV. Kaufmannseigenschaft: §§ 1 ff. HGB .....	12
1. Kaufmann kraft Handelsgewerbes .....	12
a) Kaufmann kraft tatsächlichen Handelsgewerbes = „Ist-Kaufmann“ (§ 1 HGB) ....	12
aa) Gewerbe .....	12
bb) Erforderlichkeit eines in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetriebes .....	13
b) Kaufmann kraft freiwilliger Eintragung = „Kann-Kaufmann“ .....	13
aa) Kleingewerbetreibende: § 2 HGB .....	13
bb) Land- und forstwirtschaftliches Unternehmen: § 3 HGB .....	14
2. Kaufmannseigenschaft der Gesellschaften (§ 6 HGB) .....	14
3. Kaufmann kraft Eintragung - Fiktivkaufmann (§ 5 HGB) .....	15
4. Kaufmann kraft tatsächlichen Verhaltens = Scheinkaufmann .....	15
V. Firmenrecht: §§ 17 ff. HGB .....	16
1. Die Firma als Name .....	16
2. Sach-, Personal- und Phantasiefirmen .....	16
3. Firmengrundsätze .....	17
a) Firmeneinheit .....	17
b) Firmenunterscheidbarkeit .....	17
aa) Namensfähigkeit (§ 18 I HGB) .....	17
bb) Firmenausschließlichkeit (§ 30 I HGB) .....	18
c) Firmenwahrheit .....	18
aa) Rechtsformzusatz (§ 19 I Nr. 1 HGB) .....	18
bb) Irreführungsverbot (§ 18 II HGB) .....	18
d) Firmenbeständigkeit (§§ 21-24 HGB) .....	19
e) Firmenöffentlichkeit (§ 37a HGB) .....	19
4. Gebrauch unzulässiger Firmen – Firmenschutz .....	19
VI. Stellvertretung und Hilfspersonen im Handelsrecht .....	19
1. Die handelsrechtliche Stellvertretung .....	19
a) Prokura: §§ 48 ff. HGB .....	20
b) Handlungsvollmacht: § 54 HGB .....	21
c) Ladenangestellter: § 56 HGB .....	21
d) Außendienstmitarbeiter: § 55 HGB .....	21
2. Hilfspersonen im Handelsrecht .....	22
a) Handlungsgehilfen und Handlungslehrlinge .....	22
b) Handelsvertreter: § 84 HGB .....	22
c) Handelsmakler: § 93 HGB .....	22
d) Weitere „Hilfspersonen“ .....	22
VII. Handelsregister .....	22
1. Allgemeine Grundlagen .....	23
a) Eintragungsfähige und nicht eintragungsfähige Tatsachen .....	23

b) Deklaratorische und konstitutive Eintragungen .....	23
c) Aufgaben des Registergerichts und Eintragungsvorgang.....	24
2. Publizität des Handelsregisters (§ 15 HGB) .....	24
a) Wirkung richtiger Eintragungen und Bekanntmachungen, § 15 II HGB .....	24
b) „Kranke“ Fälle: Keine Übereinstimmung mit der Wirklichkeit.....	25
aa) Negative Publizität des Handelsregisters, § 15 I HGB.....	25
(1) Allgemeines.....	25
(2) Tatbestand des § 15 I HGB im Einzelnen.....	25
(3) Problemfälle .....	26
(a) Anwendbarkeit des § 15 I HGB bei fehlender Voreintragung? .....	26
(b) Geteilte Ausübung des Wahlrechts des Dritten bei fehlender Eintragung doppelwirksamer Tatsachen („Rosinentheorie“)? .....	26
bb) Positive Publizität der Bekanntmachung, § 15 III HGB.....	27
VIII. Übertragung eines kaufmännischen Unternehmens .....	28
1. Firmenfortführung: § 25 HGB .....	29
a) Haftung des Erwerbers gegenüber den Altgläubigern.....	29
b) Schutz der Altschuldner bei Zahlung an den Erwerber.....	31
2. Einbringung eines Unternehmens in eine neu gegründete oHG/KG.....	31

# Rechtliche Grundlagen

6. Hochschule Kempten

Prof. Dr. Ernst Führich

Fachbereich Rechtswissenschaft

Stand: 2010

## Inhaltsübersicht

### Teil 1: Allgemeine Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts

#### 1. Kapitel: Elemente des Wirtschaftsprivatrechts

§ 1	Begriffe und Rechtsquellen	1
§ 2	Personen und Gegenstände des Rechtsverkehrs	23
§ 3	Kaufmann, Firma und Handelsregister	37

#### 2. Kapitel: Rechtsgeschäfte und Allgemeines Schuldrecht mit handelsrechtlichen Bezügen

§ 4	Willenserklärung und Vertrag	53
§ 5	Mängel beim Rechtsgeschäft	78
§ 6	Stellvertretung	97
§ 7	Fristen und Verjährung	113
§ 8	Inhalt vertraglicher Schuldverhältnisse	120
§ 9	Allgemeine Geschäftsbedingungen	136
§ 10	Verbraucherschutz bei besonderen Vertriebsformen	147
§ 11	Schadensersatzpflicht	154
§ 12	Leistungsstörungen	162
§ 13	Beteiligung mehrerer am Schuldverhältnis	198
§ 14	Beendigung der Schuldverhältnisse	208

#### 3. Kapitel: Grundbegriffe des Sachenrechts

§ 15	Basiswissen Sachenrecht	219
§ 16	Eigentum	226

### Teil 2: Wirtschaftstypische Schuldverhältnisse mit handelsrechtlichen Bezügen

#### 4. Kapitel: Kaufverträge und Veräußerungsgeschäfte

§ 17	Kaufvertrag	239
§ 18	Handelskauf und Auslandsgeschäfte	257

#### 5. Kapitel: Gebrauchsüberlassungsverträge und Kreditgeschäfte

§ 19	Mietvertrag	269
§ 20	Darlehensvertrag und andere Finanzierungsgeschäfte	275
§ 21	Kreditsicherheiten	288

#### 6. Kapitel: Tätigkeitsverträge und Absatzgeschäfte

§ 22	Werkvertrag und ähnliche Verträge	301
§ 23	Absatzgeschäfte über selbständige Hilfspersonen	313
§ 24	Transportgeschäfte bei Fracht, Spedition und Lager	324

**7. Kapitel: Gesetzliche Schuldverhältnisse**

§ 25 Ungerechtfertigte Bereicherung .....	333
§ 26 Unerlaubte Handlungen .....	338
§ 27 Produkthaftung .....	350

**Teil 3: Gesellschaftsverträge****8. Kapitel: Personengesellschaften**

§ 28 Einführung in das Gesellschaftrecht .....	357
§ 29 Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR) .....	369
§ 30 Offene Handelsgesellschaft (OHG) und Sonderformen .....	381
§ 31 Kommanditgesellschaft (KG) .....	397
§ 32 Stille Gesellschaft (stG) .....	403

**9. Kapitel: Kapitalgesellschaften**

§ 33 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) .....	411
§ 34 Aktiengesellschaft (AG) .....	434

<b>Anhang: Gerichtliches Mahnverfahren .....</b>	<b>445</b>
--	------------

<b>Literatur und Internetadressen zur Vertiefung .....</b>	<b>451</b>
--	------------

<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>453</b>
-----------------------------------	------------

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Verzeichnis der Schaubilder .....	XXXIII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXV

### Teil 1: Allgemeine Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts

#### 1. Kapitel: Elemente des Wirtschaftsprivatrechts

<b>§ 1 Begriffe und Rechtsquellen .....</b>	<b>1</b>
I. Aufgabe der Rechtsordnung .....	1
1. Wesen des Rechts .....	1
2. Rechtsquellen .....	2
II. Rechtssystem .....	3
1. Öffentliches Recht .....	3
2. Privatrecht .....	4
III. Wirtschaftsprivatrecht als Teil des Privatrechts .....	5
1. Bürgerliches Recht .....	5
2. Arbeitsrecht .....	5
3. Handels- und Wirtschaftsrecht .....	6
4. Wirtschaftsprivatrecht und Unternehmenspraxis .....	6
a) Bürgerliches Recht .....	6
b) Handels- und Gesellschaftsrecht .....	7
c) Wettbewerbsrecht und gewerblicher Rechtsschutz .....	7
5. Wirtschaftsprivatrecht und Rechtsdurchsetzung .....	8
IV. Leitlinien des Wirtschaftsprivatrechts .....	10
1. Grundgedanken des BGB .....	10
a) Aufbau des BGB .....	10
b) Privatautonomie .....	11
c) Abstraktionsprinzip .....	12
d) Zwingendes und dispositives Recht .....	13
e) Einfluß des Grundgesetzes .....	14
f) Harmonisierung durch EG-Recht .....	14
2. Grundgedanken des Handels- und Gesellschaftsrechts .....	15
a) Zielsetzung .....	15
b) Verhältnis zum BGB .....	15
c) Anwendung des Handelsrechts .....	16
d) Aufbau des HGB und Nebengesetze .....	16
V. Methodik der Rechtsanwendung .....	17
1. Aufbau von Rechtsnormen .....	17
2. Schritte der Fallbearbeitung .....	17
3. Arbeitstechnik .....	18
a) Sachverhaltserfassung .....	18



b) Fallfrage .....	18
c) Anspruchsgrundlage .....	18
d) Subsumtion .....	19
e) Schlußfolgerung .....	20
4. Vertragsgestaltung .....	20
5. Arbeitsmittel und Zitieren .....	21
<b>§ 2 Personen und Gegenstände des Rechtsverkehrs (Rechtssubjekte und Rechtsobjekte) .....</b>	<b>23</b>
I. Natürliche Personen .....	24
1. Begriff .....	24
2. Rechtsfähigkeit .....	25
3. Handlungsfähigkeit .....	25
a) Geschäftsfähigkeit .....	25
b) Deliktsfähigkeit .....	26
4. Wohnsitz .....	27
5. Name .....	27
6. Allgemeines Persönlichkeitsrecht .....	28
II. Juristische Personen .....	28
1. Begriff .....	28
2. Arten .....	29
III. Rechtsobjekte .....	30
1. Rechte .....	30
a) Relative und absolute Rechte .....	30
b) Subjektive Rechte .....	31
2. Sachen .....	32
a) Arten .....	32
b) Bestandteile .....	33
c) Zubehör .....	35
d) Nutzungen .....	35
<b>§ 3 Kaufmann, Firma und Handelsregister .....</b>	<b>37</b>
I. Kaufmann .....	37
1. Gewerbe .....	38
2. Arten der Kaufleute .....	39
a) Istkaufmann .....	39
b) Kannkaufmann .....	40
c) Kaufmann kraft Eintragung .....	40
d) Kaufmann kraft Rechtsscheins .....	41
e) Formkaufmann .....	41
3. Bedeutung der Kaufmannseigenschaft im Rechtsverkehr ....	41
a) Handelsrechtliche Rechte und Pflichten .....	41
b) Verfahrensrechte .....	42
II. Handelsfirma .....	42
1. Begriff und Bedeutung .....	42
a) Begriff .....	42
b) Bedeutung .....	42

c) Abgrenzung zu Geschäftsbezeichnung .....	44
2. Grundsätze der Firmenbildung .....	44
a) Firmenwahrheit .....	44
b) Firmenbeständigkeit .....	45
c) Firmeneinheit .....	45
d) Firmenausschließlichkeit .....	45
e) Firmenöffentlichkeit .....	46
3. Übertragung der Firma .....	46
4. Schutz der Firma .....	46
III. Handelsregister und Unternehmensregister .....	46
1. Bedeutung .....	46
2. Eintragsverfahren .....	47
a) Einzutragende Tatsachen .....	47
b) Anmeldung .....	48
c) System des Handelsregisters .....	48
3. Wirkung der Eintragung .....	48
a) Negative Publizität .....	49
b) Positive Publizität .....	49
c) Schutz Dritter bei falscher Bekanntmachung .....	49

## 2. Kapitel: Rechtsgeschäfte und Allgemeines Schuldrecht mit handelsrechtlichen Bezügen

§ 4 Willenserklärung und Vertrag .....	53
I. Begriff und Einteilung der Rechtsgeschäfte .....	53
1. Begriff des Rechtsgeschäftes .....	53
2. Arten der Rechtsgeschäfte .....	53
a) Unterscheidung nach Zahl der Willenserklärungen .....	53
b) Unterscheidung zwischen Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäften .....	54
3. Handelsgeschäfte .....	55
a) Begriff .....	55
b) Arten .....	55
c) Sondervorschriften .....	56
II. Willenserklärung .....	56
1. Tatbestandsmerkmale der Willenserklärung .....	56
a) Erklärung .....	56
b) Wille .....	57
2. Wirksamwerden der Willenserklärung .....	58
a) Nichtempfangsbedürftige Willenserklärung .....	58
b) Empfangsbedürftige Willenserklärung .....	58
c) Zugangshindernisse .....	60
d) Wirkung des Zugangs .....	60
III. Auslegung von Rechtsgeschäften .....	60
1. Mittel der Auslegung .....	61
2. Auslegungsgrundsätze .....	61
a) Unschädliche Falschbezeichnung .....	61

b) Erheblichkeit des wirklichen Willens .....	61
c) Auslegung vom Empfängerhorizont .....	61
IV. Form des Rechtsgeschäfts .....	62
1. Grundsatz der Formfreiheit .....	62
2. Bedeutung der Formbedürftigkeit .....	62
3. Arten .....	63
a) Schriftform und elektronische Form .....	63
b) Textform .....	63
c) Notarielle Beurkundung .....	64
d) Öffentliche Beglaubigung .....	64
e) Sondervorschriften im Grundstücksrecht .....	65
V. Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte .....	65
1. Bedingung .....	65
a) Aufschiebende Bedingung .....	65
b) Auflösende Bedingung .....	66
c) Bedingungsfeindliche Rechtsgeschäfte .....	66
2. Befristung .....	66
VI. Vertragsschluß .....	66
1. Begriff des Vertrages .....	66
2. Vorstufen des Vertrags .....	67
a) Vorverhandlungen .....	67
b) Vorvertrag .....	67
c) Optionsvertrag .....	68
3. Antrag und Annahme .....	68
a) Antrag .....	68
b) Annahme .....	70
c) Dissens der Vertragsparteien .....	70
4. Vertragsschluß im elektronischen Geschäftsverkehr .....	71
a) Zustandekommen des Vertrages .....	71
b) Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr .....	72
5. Vertragsschluß im Handelsverkehr .....	73
a) Schweigen als Vertragsschluß .....	74
b) Handelsbrauch, kaufmännisches Bestätigungs- schreiben und Handelsklauseln .....	74
<b>§5 Mängel beim Rechtsgeschäft .....</b>	<b>78</b>
I. Arten der Unwirksamkeit eines Rechtsgeschäfts .....	78
1. Nichtigkeit .....	78
2. Teilnichtigkeit und Umdeutung .....	79
3. Anfechtbarkeit .....	80
4. Unwirksamkeit .....	80
II. Mängel in der Person .....	80
1. Rechtsfähigkeit .....	80
2. Mangelnde Geschäftsfähigkeit .....	81
a) Geschäftsunfähigkeit .....	81
b) Beschränkte Geschäftsfähigkeit .....	81
III. Willensvorbehalte .....	83

IV. Anfechtung einer Willenserklärung .....	84
1. Anfechtungsgründe .....	84
a) Inhaltsirrtum .....	85
b) Erklärungsirrtum .....	86
c) Eigenschaftsirrtum .....	86
d) Täuschung und Drohung .....	86
2. Anfechtungserklärung und Frist .....	87
3. Rechtsfolgen der Anfechtung .....	88
V. Unzulässige Rechtsgeschäfte .....	89
1. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz und unzulässige Diskriminierung .....	89
a) Ziel des AGG .....	89
b) Formen der Benachteiligung .....	89
c) Sachlicher Anwendungsbereich .....	90
d) Diskriminierungsgründe .....	91
e) Rechtsfertigungsgründe einer Ungleichstellung .....	91
f) Rechtsfolgen eines Verstoßes .....	91
2. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot .....	92
a) Verbotsgesetz .....	92
b) Wirkung .....	92
3. Sittenwidrige Rechtsgeschäfte .....	93
a) Begriff der guten Sitten .....	93
b) Fallgruppen des Sittenverstoßes gegen Geschäftspartner .....	94
VI. Verstoß gegen Formvorschriften .....	94
1. Nichtigkeit als Folge des Formverstoßes .....	95
a) Gesetzliche Formvorschriften .....	95
b) Vertragliche Schriftform .....	95
2. Heilung des Formmangels .....	95
3. Formzwang und Treu und Glauben .....	96
<b>§ 6 Stellvertretung .....</b>	<b>97</b>
I. Stellvertretung nach bürgerlichem Recht .....	98
1. Arten der Vertretung .....	98
a) Rechtsgeschäftliche Stellvertretung .....	98
b) Gesetzliche Vertretung .....	99
c) Keine Stellvertretung .....	99
2. Voraussetzungen wirksamer Vertretung .....	99
a) Zulässigkeit der Stellvertretung .....	100
b) Eigene Willenserklärung des Vertreters .....	100
c) Offenkundigkeit .....	101
d) Vertretungsmacht .....	102
3. Wirkung der Vertretung .....	103
4. Vertretung ohne Vertretungsmacht .....	104
a) Schwebend unwirksamer Vertrag .....	104
b) Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht .....	105
5. Verbot des Insichgeschäfts .....	105

II. Vollmachten des Handelsgesetzbuchs .....	106
1. Grundlagen .....	106
2. Prokura .....	106
a) Erteilung der Prokura .....	107
b) Umfang der Prokura .....	108
c) Grenzen der Prokura .....	108
d) Erlöschen der Prokura .....	109
3. Handlungsvollmacht .....	109
a) Erteilung und Erlöschen .....	110
b) Umfang und Arten der Handlungsvollmacht .....	110
<b>§ 7 Fristen und Verjährung .....</b>	<b>113</b>
I. Fristen und Termine .....	113
1. Fristen .....	113
a) Begriff .....	113
b) Arten .....	114
2. Termine .....	114
3. Berechnung .....	114
II. Verjährung .....	115
1. Zweck der Verjährung .....	115
2. Anspruch .....	115
3. Verjährungsfristen .....	116
a) Regelverjährung .....	116
b) Sonderverjährung .....	117
4. Vereinbarungen .....	117
5. Neubeginn und Hemmung der Verjährung .....	117
6. Wirkung der Verjährung .....	118
III. Verwirkung von Rechten .....	119
<b>§ 8 Inhalt vertraglicher Schuldverhältnisse .....</b>	<b>120</b>
I. System des Schuldrechts .....	120
1. Begriff des Schuldverhältnisses .....	120
2. Vertragsfreiheit als Grundsatz .....	121
a) Bedeutung .....	121
b) Inhalt .....	121
c) Grenzen .....	122
d) Gleichbehandlung .....	122
3. Arten von Schuldverhältnissen .....	123
a) Begründung durch Rechtsgeschäft .....	123
b) Vorvertragliches Schuldverhältnis .....	123
c) Entstehung kraft Gesetzes .....	123
II. Leistungspflichten .....	124
1. Allgemeine Leistungspflicht .....	124
a) Bestimmtheit der Leistung .....	124
b) Haupt- und Nebenleistungspflichten .....	124
2. Dauerschuldverhältnis .....	125
3. Stück- und Gattungsschuld .....	126

4. Holschuld, Bringschuld und Schickschuld .....	126
5. Geld- und Zinsschuld .....	128
a) Geldschuld .....	128
b) Zinsen .....	128
6. Schadensersatzschuld .....	129
7. Aufwendungsersatz, Wegnahmerecht und Auskunftspflicht ..	129
III. Art und Weise der Leistung .....	130
1. Treu und Glauben .....	130
a) Allgemeines .....	130
b) Fallgruppen .....	130
2. Leistung zur rechten Zeit .....	131
3. Leistung im rechten Umfang .....	131
4. Leistung durch den richtigen Schuldner .....	131
IV. Leistungsverweigerungsrecht des Schuldners .....	132
1. Allgemeines Zurückbehaltungsrecht .....	132
2. Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht .....	132
3. Einrede des nicht erfüllten Vertrags .....	133
V. Vertragsstrafe .....	133
1. Bedeutung .....	134
2. Begriff der Vertragsstrafe .....	134
3. Verwirkung der Vertragsstrafe .....	134
<b>§ 9 Allgemeine Geschäftsbedingungen .....</b>	<b>136</b>
I. Notwendigkeit einer AGB-Kontrolle .....	136
1. Aushöhlung der Vertragsfreiheit .....	136
2. Vorteile von Geschäftsbedingungen im Unternehmen .....	137
3. Unterlassungsklage .....	137
II. Anwendungsbereich der AGB-Vorschriften .....	138
1. Begriff der AGB .....	138
2. Sachlicher und persönlicher Anwendungsbereich .....	140
a) Sachlich .....	140
b) Persönlich .....	140
III. Einbeziehung der AGB in den Vertrag .....	141
1. Einbeziehung gegenüber Verbraucher .....	141
2. Einbeziehung gegenüber Unternehmern .....	142
3. Überraschende Klauseln .....	143
IV. Auslegung von AGB .....	143
1. Vorrang der Individualabrede .....	143
2. Unklarheitenregel .....	144
V. Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung und Unwirksamkeit .....	144
VI. Inhaltskontrolle von AGB .....	144
1. Schranken der Inhaltskontrolle .....	145
2. Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit .....	145
3. Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit .....	145
4. Generalklausel .....	146

<b>§ 10 Verbraucherschutz bei besonderen Vertriebsformen</b>	147
I. Haustürgeschäfte	148
1. Anwendungsbereich	148
2. Widerrufsrecht	149
II. Fernabsatzverträge	149
1. Bedeutung und Anwendungsbereich	150
2. Informationspflichten	151
3. Widerrufsrecht	152
<b>§ 11 Schadensersatzpflicht</b>	154
I. Arten des Schadensersatzanspruchs	154
1. Vertragliche und gesetzliche Ansprüche	154
2. Schadensbegriff	155
II. Art und Umfang des Schadensausgleichs	155
1. Naturalrestitution	155
2. Geldersatz	155
3. Schadensarten	157
a) Unmittelbarer und mittelbarer Schaden	157
b) Materieller, immaterieller Schaden und Schmerzensgeld	158
III. Kausalität des Schadens	159
1. Grundsatz der Totalentschädigung	159
2. Zurechnung	159
a) Äquivalenztheorie	159
b) Adäquanztheorie	160
c) Schutzzweck der Norm	160
IV. Schadensmindernde Faktoren	161
1. Vorteilsausgleichung	161
2. Mitverschulden des Geschädigten	161
<b>§ 12 Leistungsstörungen</b>	162
I. System der Leistungsstörungen	163
1. Leistungshindernisse und Prüffolge	163
2. Rechtsfolgen der Leistungshindernisse	164
a) Schadensersatz und Rücktritt	164
b) Einbeziehung des Gewährleistungsrechts	166
c) Sonderregelungen	166
II. Pflichtverletzung als zentraler Haftungstatbestand	166
1. Begriff	166
2. Vertretenmüssen	167
a) Umkehr der Beweislast	167
b) Eigenes Verschulden	168
c) Haftung für fremdes Verschulden	170
III. Rechtsfolgen der Pflichtverletzung	172
1. Schadensersatz	172
a) Grundtatbestand	172
b) Schadensersatz statt der Leistung	173
c) Sonstiger Schadensersatz	175

---

2. Aufwendungsersatz .....	175
3. Rücktrittsrecht .....	176
IV. Unmöglichkeit .....	176
1. Ausschluss der Leistungspflicht .....	176
a) Echte Unmöglichkeit .....	176
b) Faktische Unmöglichkeit .....	178
c) Persönliche Unmöglichkeit .....	178
2. Rechtsfolgen der Unmöglichkeit .....	179
a) Schicksal der Gegenleistung .....	179
b) Rechte des Gläubigers .....	179
3. Anfängliche Unmöglichkeit .....	180
V. Schuldnerverzug .....	180
1. Begriff .....	180
2. Voraussetzungen des Verzugs .....	181
a) Wirksamer Erfüllungsanspruch .....	181
b) Nichtleistung trotz Möglichkeit der Leistung .....	182
c) Mahnung oder Entbehrlichkeit .....	183
d) Verzug bei Entgeltforderungen .....	183
e) Vertretenmüssen der Verzögerung .....	184
3. Rechtsfolgen des Schuldnerverzugs .....	184
a) Schadensersatz .....	184
b) Rücktritt vom gegenseitigen Vertrag .....	185
VI. Schlechtleistung .....	186
1. Verletzung von Schutzpflichten (pVV) .....	186
a) Schuldverhältnis .....	187
b) Pflichtverletzung .....	187
c) Vertretenmüssen .....	189
d) Rechtsfolgen .....	189
2. Verschulden bei Vertragsschluss (cic) .....	189
a) Vertragsverhandlungen .....	190
b) Haftung Dritter .....	191
c) Verletzung der Pflicht zur Rücksicht .....	191
d) Rechtsfolgen .....	192
VII. Gläubigerverzug .....	192
1. Begriff .....	192
2. Voraussetzungen .....	192
3. Rechtsfolgen .....	194
VIII. Anpassung und vorzeitige Beendigung von Verträgen .....	194
1. Störung der Geschäftsgrundlage .....	194
a) Begriff .....	194
b) Voraussetzungen der Störung der Geschäftsgrundlage ...	195
c) Rechtsfolgen .....	196
2. Kündigung von Dauerschuldverhältnissen aus wichtigem Grund .....	196



<b>§ 13 Beteiligung mehrerer am Schuldverhältnis</b>	198
I. Beteiligung Dritter	199
1. Vertrag zugunsten Dritter	199
2. Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	200
II. Gläubigerwechsel (Abtretung)	201
1. Voraussetzungen der Abtretung	201
2. Wirkungen der Abtretung	202
a) Übergang der Forderung und Nebenrechte	202
b) Einwendungen und Einreden	203
c) Schuldnerschutz	203
3. Sonderformen der Abtretung	204
a) Sicherungsabtretung	204
b) Globalzession	204
c) Inkassozeession	204
d) Factoring-Vertrag	204
4. Gesetzlicher Forderungsübergang	205
III. Schuldnerwechsel	205
1. Schuldübernahme	205
2. Schuldbeitritt	205
IV. Mehrheit von Schuldnern und Gläubigern	205
1. Gesamtschuld	206
a) Entstehung	206
b) Ausgleich unter Gesamtschuldnern	206
2. Gläubigermehrheit	207
 <b>§ 14 Beendigung von Schuldverhältnissen</b>	 208
I. Erfüllung	208
1. Erfüllung durch Leistung	208
2. Leistung an Erfüllungs Statt	210
3. Leistung erfüllungshalber	210
II. Hinterlegung	211
III. Aufrechnung	211
1. Aufrechnungslage	212
2. Ausschluß der Aufrechnung	212
a) Gesetzlicher Ausschluß	212
b) Vertraglicher Ausschluß	212
3. Aufrechnungserklärung	213
4. Wirkung der Aufrechnung	213
IV. Sonstige Beendigungsgründe	213
1. Erlaß und negatives Schuldanerkenntnis	213
2. Aufhebungsvertrag	213
3. Schuldumwandlung	213
4. Vergleich	214
V. Rücktritt, Kündigung und Widerruf	214
1. Rücktritt	214
a) Begriff	214
b) Vertraglicher Vorbehalt	214

c) Gesetzlicher Rücktritt .....	215
2. Kündigung .....	215
3. Widerrufs- und Rückgaberecht bei Verbraucherverträgen ...	215
a) Verbraucherschutz .....	215
b) Form und Frist .....	216
c) Rechtsfolgen des Widerrufs .....	217
d) Verbundene Verträge .....	217

### 3. Kapitel: Grundbegriffe des Sachenrechts

<b>§ 15 Basiswissen Sachenrecht .....</b>	<b>219</b>
I. Übersicht der Sachenrechte .....	219
II. Begriff des Eigentums .....	220
III. Besitz .....	221
1. Wesen .....	221
2. Arten des Besitzes .....	221
3. Erwerb und Beendigung des Besitzes .....	222
4. Besitzschutz .....	222
IV. Beschränkt dingliche Rechte .....	223
V. Grundprinzipien des Sachenrechts .....	224
1. Absolutheitsprinzip .....	224
2. Typenzwang .....	224
3. Publizitätsprinzip .....	224
4. Spezialitätsprinzip .....	225
5. Abstraktionsprinzip .....	225
<b>§ 16 Eigentum .....</b>	<b>226</b>
I. Eigentumserwerb .....	226
1. Bewegliche Sachen .....	226
a) Rechtsgeschäftliche Übereignung .....	226
b) Ersitzung .....	229
c) Verbindung, Vermischung oder Verarbeitung .....	229
d) Aneignung .....	231
2. Grundstücke und dingliche Rechte .....	231
a) Erwerb durch Einigung und Eintragung .....	231
b) Grundbuch .....	231
c) Vormerkung .....	232
d) Öffentlicher Glaube des Grundbuchs .....	233
II. Eigentumsschutz .....	234
1. Herausgabeanspruch .....	234
2. Beseitigung und Unterlassung .....	235
3. Ansprüche auf Nutzungs-, Schadensersatz und Verwendungsersatz .....	235

## Teil 2: Wirtschaftstypische Schuldverhältnisse mit handelsrechtlichen Bezügen

### 4. Kapitel: Kaufverträge und Veräußerungsgeschäfte

<b>§ 17 Kaufvertrag</b>	239
I. Wesen und Inhalt	239
1. Begriff des Kaufs	239
2. Arten und Systematik	239
3. Kaufgegenstand	240
4. Kaufvertragliche Pflichten	240
a) Pflichten des Verkäufers	240
b) Pflichten des Käufers	241
II. Gefahrübergang	242
III. Mängelhaftung	242
1. Begriff des Mangels	244
a) Rechtsmangel	244
b) Sachmangel	244
2. Rechte des Käufers	246
a) Nacherfüllung	246
b) Rücktritt oder Minderung	247
c) Schadensersatz	248
3. Verjährung	249
4. Ausschluss der Rechte des Käufers	249
a) Gesetzliche Ausschlüsse	249
b) Vertragliche Ausschlüsse	250
5. Garantie	250
a) Unselbstständige Haltbarkeitsgarantie	251
b) Selbstständige Garantie des Verkäufers	251
c) Herstellergarantie	251
6. Sonderregeln des Verbrauchsgüterkaufs	252
a) Verbrauchsgüterkauf	252
b) Rechtsfolgen	252
c) Unternehmerregress	253
IV. Sonderformen des Kaufs	254
1. Kauf unter Eigentumsvorbehalt	254
2. Kauf auf Probe	254
3. Wiederkauf	254
4. Vorkauf	255
 <b>§ 18 Handelskauf und Auslandsgeschäfte</b>	 256
I. Handelskauf als Handelsgeschäft	257
1. Begriff und Bedeutung des Handelsgeschäfts	257
2. Zustandekommen von Handelsgeschäften	257
3. Durchführung von Handelsgeschäften	257
II. Besonderheiten des Handelskaufs	258
1. Fixhandelskauf	258

2. Vertragsstrafe .....	259
3. Annahmeverzug .....	259
4. Untersuchungs- und Rügepflicht .....	260
III. Unternehmenskauf .....	263
1. Übertragung .....	263
2. Firmenfortführung und Haftung .....	263
IV. Internationaler Warenkauf .....	264
1. UN-Kaufrecht .....	264
2. Internationales Vertragsrecht .....	265
a) Anwendbares Recht .....	265
b) Verbraucherschutz für besondere Gebiete .....	265

## 5. Kapitel: Gebrauchsüberlassungsverträge und Kreditgeschäfte

§ 19 Mietvertrag .....	269
I. Miete .....	269
1. Merkmale .....	269
2. Mietvertrag .....	270
a) Mietgegenstand .....	270
b) Vertragsschluß .....	270
c) Rechte und Pflichten der Mietparteien .....	270
d) Störungen des Mietverhältnisses .....	272
e) Beendigung des Mietverhältnisses .....	273
II. Pacht .....	274
§ 20 Darlehensvertrag und andere Finanzierungsgeschäfte .....	275
I. Darlehensvertrag .....	276
1. Formen des Darlehens .....	276
2. Pflichten der Parteien .....	276
3. Kündigung .....	277
4. Sachdarlehen .....	277
II. Verbraucherdarlehensvertrag .....	277
1. Zweck und Anwendungsbereich .....	277
2. Schriftform und Vertragsinhalt .....	278
3. Verzug .....	278
4. Verbundene Verträge .....	279
a) Begriff der verbundenen Verträge .....	279
b) Auswirkungen .....	280
III. Finanzierungshilfen .....	281
1. Zahlungsaufschub .....	281
2. Finanzierungsleasingvertrag .....	281
a) Leasingarten .....	281
b) Funktion .....	282
c) Sonstige Rechtsprobleme .....	283
3. Teilzahlungsgeschäfte .....	284
a) Vertragsschluß .....	284
b) Rückabwicklung .....	285

4. Ratenlieferungsverträge .....	286
IV. Factoring .....	286
<b>§ 21 Kreditsicherheiten .....</b>	<b>288</b>
I. Personalsicherheiten .....	289
1. Bürgschaft .....	289
a) Bürgschaftsvertrag .....	289
b) Arten .....	290
c) Rechtsfolgen der Bürgschaft .....	290
2. Schuldbeitritt .....	291
3. Garantievertrag .....	291
4. Akkreditiv .....	292
II. Realsicherheiten .....	292
1. Eigentumsvorbehalt .....	292
a) Einfacher Eigentumsvorbehalt .....	292
b) Sonderformen des Eigentumsvorbehalts .....	294
2. Warenpfandrecht .....	294
a) Rechtsgeschäftliches Pfandrecht .....	294
b) Gesetzliches Pfandrecht .....	295
3. Grundpfandrechte .....	295
a) Hypothek .....	296
b) Grundschuld .....	297
c) Rentenschuld .....	297
4. Sicherungsübereignung .....	297
5. Sicherungsabtretung .....	298
 <b>6. Kapitel: Tätigkeitsverträge und Absatzgeschäfte</b>	
<b>§ 22 Werkvertrag und ähnliche Verträge .....</b>	<b>301</b>
I. Werkvertrag .....	301
1. Charakteristik .....	301
2. Werkvertragliche Pflichten .....	302
a) Unternehmer .....	302
b) Besteller .....	303
3. Mängelhaftung des Unternehmers .....	304
a) Sach- und Rechtsmangel des Werks .....	305
b) Rechte des Bestellers .....	306
c) Verjährung .....	307
4. Beendigung des Vertrages .....	308
5. Werklieferungsvertrag .....	308
6. Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) .....	308
II. Dienstvertrag .....	308
1. Begriff .....	308
2. Inhalt .....	309
3. Schlechtleistung .....	310
III. Geschäftsbesorgungsvertrag .....	310
1. Begriff .....	310

---

2. Inhalt .....	310
IV. Reisevertrag .....	311
<b>§ 23 Absatzgeschäfte über selbständige Hilfspersonen .....</b>	<b>313</b>
I. Handelsvertreter .....	314
1. Begriff .....	314
2. Rechte und Pflichten im Innenverhältnis .....	316
a) Pflichten des Handelsvertreters .....	316
b) Pflichten des Unternehmers .....	316
3. Beendigung des Handelsvertretervertrags .....	317
4. Außenverhältnis zu Kunden .....	318
II. Handelsmakler .....	318
III. Kommissionär .....	319
1. Begriff der Kommission .....	319
2. Kommissionsvertrag .....	320
3. Ausführungsgeschäft .....	321
IV. Vertragshändler .....	322
V. Franchising .....	322
<b>§ 24 Transportgeschäfte bei Fracht, Spedition und Lager .....</b>	<b>324</b>
I. Frachtrecht .....	324
1. Anwendungsbereich .....	324
2. Frachtvertrag .....	325
3. Vertragspflichten der Parteien .....	326
4. Haftung des Frachtführers .....	327
5. Sondervorschriften für Umzug und multimodalen Verkehr ..	328
II. Speditionsrecht .....	328
1. Speditionsvertrag .....	328
2. Vertragspflichten der Parteien .....	329
a) Pflichten des Spediteurs .....	329
b) Rechte des Spediteurs .....	329
3. Haftung des Spediteurs .....	330
III. Lagerrecht .....	330

## 7. Kapitel: Gesetzliche Schuldverhältnisse

<b>§ 25 Ungerechtfertigte Bereicherung .....</b>	<b>333</b>
I. Rückabwicklung ungerechtfertigter Vermögens- verschiebungen .....	333
II. Grundtatbestände der ungerechtfertigten Bereicherung .....	334
1. Leistungskondiktion .....	334
2. Nichtleistungskondiktion .....	335
III. Art und Umfang der Bereicherungsansprüche .....	336
1. Herausgabeanspruch .....	336
2. Wegfall der Bereicherung .....	337

<b>§ 26 Unerlaubte Handlungen</b> .....	338
I. Haftungsprinzipien .....	338
1. Verschuldensprinzip des Deliktrechts .....	339
2. Gefährdungshaftung .....	340
II. Grundtatbestände der Verschuldenshaftung .....	341
1. Verletzung absoluter Rechtsgüter (§ 823 I BGB) .....	341
a) Tatbestand .....	342
b) Rechtswidrigkeit .....	343
c) Verschulden .....	344
d) Rechtsfolgen .....	344
2. Verstoß gegen ein Schutzgesetz (§ 823 II BGB) .....	344
3. Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung (§ 826 BGB) .....	345
III. Haftung aus vermutetem Verschulden .....	346
1. Haftung des Geschäftsherrn für Verrichtungsgehilfen .....	346
a) Charakteristik .....	346
b) Haftungsvoraussetzungen .....	347
2. Tierhalterhaftung für Nutztiere .....	348
<b>§ 27 Produkthaftung</b> .....	350
I. Haftungsvoraussetzungen .....	350
1. Produkt .....	350
2. Produktfehler .....	351
3. Hersteller .....	352
4. Haftungsausschlüsse .....	352
II. Rechtsfolgen .....	353
1. Produktfolgeschäden .....	353
2. Höchstbeträge .....	353
3. Rechtsdurchsetzung .....	353
III. Umwelthaftungsgesetz .....	354

### Teil 3: Gesellschaftsverträge

#### 8. Kapitel: Personengesellschaften

<b>§ 28 Einführung in das Gesellschaftsrecht</b> .....	357
I. Privatrechtliche Unternehmensformen .....	357
II. Einteilung der Gesellschaften .....	357
1. Personengesellschaften .....	358
2. Teilrechtsfähige Personengesellschaften .....	358
3. Körperschaften .....	359
4. Verein als Grundform der Körperschaften .....	359
a) Eingetragener Idealverein .....	359
b) Wirtschaftliche Vereine .....	359
c) Entstehung .....	360
d) Verfassung .....	360
e) Nichtrechtsfähiger Verein .....	360

5. Stiftung .....	361
III. Ermittlung der geeigneten Rechtsform .....	361
1. Situation des Unternehmens .....	361
2. Vergleichskriterien .....	361
a) Organisation .....	362
b) Haftung .....	362
c) Vermögensordnung .....	362
d) Kontrolle .....	362
e) Unternehmensmitbestimmung .....	362
f) Publizität .....	363
g) Steuerrecht .....	363
h) Finanzierung .....	363
3. Inhalt des Gesellschaftsvertrages .....	363
IV. Grundlagen des Gesellschaftsrechts .....	366
1. Rechtsformzwang und Gründungstheorie in der EU .....	366
2. Gesellschaftstypenvermischung .....	366
3. Innen- und Außenverhältnis .....	367
4. Entstehung der Gesellschaften .....	367
5. Geschäftsführung und Vertretung .....	368
<b>§ 29 Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR) .....</b>	<b>369</b>
I. Begriff und Entstehung .....	369
1. Begriff und Arten .....	369
2. Entstehung .....	370
II. Pflichten und Rechte der Gesellschafter im Innenverhältnis ....	371
1. Pflichten der Gesellschafter .....	371
a) Beitragspflicht .....	371
b) Geschäftsführung .....	373
c) Treuepflicht .....	373
d) Haftung für Sozialansprüche .....	373
e) Durchsetzung von Sozialansprüchen .....	373
2. Rechte der Gesellschafter .....	374
a) Gewinn und Verlust .....	374
b) Kontrollrecht .....	374
c) Auseinandersetzungsguthaben .....	374
3. Gesellschaftsvermögen .....	374
a) Träger des Gesellschaftsvermögens .....	374
b) Erwerb des Gesellschaftsvermögens .....	375
c) Verfügung über das Gesellschaftsvermögen .....	375
III. Geschäftsführung und Vertretung .....	375
1. Geschäftsführung .....	375
2. Vertretung .....	376
IV. Haftung für Gesellschaftsschulden .....	377
V. Gesellschafterwechsel und Kündigung .....	378
VI. Beendigung der Gesellschaft .....	378
1. Auflösungsgründe .....	378
2. Auseinandersetzung .....	379



<b>§ 30 Offene Handelsgesellschaft (OHG) und Sonderformen</b>	381
I. Begriff und Gründung der OHG	381
1. Begriff und Rechtsnatur	381
2. Firma	382
3. Gründung	382
a) Gesellschafter	382
b) Entstehung	382
c) Formfragen	382
d) Anmeldung und Eintragung im Handelsregister	383
II. Innenverhältnis zwischen den Gesellschaftern	383
1. Geschäftsführung	383
a) Art und Umfang	383
b) Entzug der Geschäftsführungsbefugnis	384
c) Gesellschafterbeschlüsse	384
2. Gesellschaftsvermögen	385
3. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	385
a) Sozialverpflichtungen der OHG	385
b) Sozialansprüche der OHG	386
III. Außenverhältnis zu Dritten	386
1. Vertretung	386
a) Vertretungsberechtigung	386
b) Umfang der Vertretungsmacht	387
2. Haftung für Verbindlichkeiten	387
a) Haftung des Gesellschaftsvermögens	388
b) Haftung der Gesellschafter	388
c) Gesellschafter als Gläubiger	390
d) Haftung bei Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters	390
IV. Gesellschafterwechsel	390
1. Ausscheiden von Gesellschaftern	390
2. Eintritt eines Gesellschafters	391
3. Todesfall eines Gesellschafters	392
V. Auflösung und Liquidation	392
1. Auflösung	392
2. Liquidation	392
VI. Sonderformen der OHG	393
1. Partnerschaftsgesellschaft (PartG)	393
2. Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)	393
a) Begriff und Bedeutung	393
b) Gründung	394
c) Organe	394
d) Geschäftsführung und Vertretung	395
e) Rechte und Pflichten der Gesellschafter	395
<b>§ 31 Kommanditgesellschaft (KG)</b>	397
I. KG als Sonderform der OHG	397
1. Begriffsmerkmale und Bedeutung der KG	397

2. Entstehung der KG .....	398
a) Neugründung .....	398
b) Umwandlung .....	398
II. Rechtsstellung der Gesellschafter .....	398
1. Komplementär .....	398
2. Kommanditist .....	398
3. Einlage und Haftung des Kommanditisten .....	399
a) Erbringung der Haftsumme .....	399
b) Zurückzahlung der Einlage .....	400
c) Unbeschränkte Haftung des Kommanditisten .....	401
<b>§ 32 Stille Gesellschaft (stG) .....</b>	<b>403</b>
I. Gesellschaftscharakter .....	403
1. Begriff der stillen Gesellschaft .....	403
2. Gesellschafter .....	403
a) Inhaber .....	403
b) Stiller Gesellschafter .....	404
c) Bedeutung .....	404
3. Atypische stille Gesellschaft .....	404
II. Gesellschaftsvertrag .....	405
III. Verhältnisse der Beteiligten .....	405
1. Rechte und Pflichten der Gesellschafter .....	405
a) Geschäftsführung des Inhabers .....	405
b) Einlagepflicht des Stillen .....	406
c) Gewinn und Verlust .....	406
d) Kontrollrechte des Stillen .....	406
e) Wettbewerbsverbot des Inhabers .....	407
2. Geschäftstätigkeit mit Dritten .....	407
a) Vertretung .....	407
b) Haftung .....	407
3. Gesellschafterwechsel und Auflösung .....	407
a) Gesellschafterwechsel .....	407
b) Kündigung .....	408
c) Tod .....	408
d) Insolvenz des Inhabers .....	408
e) Auseinandersetzung .....	408
IV. Abgrenzung zu ähnlichen Rechtsformen .....	409
1. Darlehen .....	409
2. Partiarisches Darlehen .....	409
3. Unterbeteiligung .....	409
4. Arbeitsverhältnis .....	409

## 9. Kapitel: Kapitalgesellschaften

<b>§ 33 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) .....</b>	<b>411</b>
I. Begriff und Bedeutung .....	411
1. Begriff .....	411

2. Bedeutung .....	412
3. Reform des GmbH-Gesetzes durch das MoMiG .....	412
II. Gründung der GmbH .....	413
1. Notarieller Gesellschaftsvertrag .....	413
a) Notwendiger Inhalt .....	414
b) Unternehmergesellschaft .....	415
c) Fakultativer Inhalt .....	415
2. Bestellung der Organe .....	415
3. Aufbringung des Stammkapitals .....	416
4. Anmeldung zum Handelsregister .....	417
5. Eintragung im Handelsregister .....	417
6. Haftung im Gründungsstadium für Verbindlichkeiten .....	417
a) Haftung der Vor-GmbH .....	417
b) Haftung der Gesellschafter .....	418
c) Haftung des Handelnden .....	418
7. Gründerhaftung .....	418
III. Organe der GmbH .....	419
1. Geschäftsführer .....	419
a) Bestellung und Abberufung .....	419
b) Aufgaben im Außenverhältnis .....	420
c) Aufgaben im Innenverhältnis .....	421
d) Haftung des Geschäftsführers .....	421
2. Gesellschafterversammlung .....	422
a) Aufgaben .....	422
b) Einberufung der Gesellschafterversammlung .....	423
c) Willensbildung der Gesellschafter .....	424
d) Satzungsänderung .....	424
3. Aufsichtsrat .....	424
IV. Rechtsstellung des Gesellschafters .....	425
1. Geschäftsanteil als Mitgliedschaftsrecht .....	425
a) Übertragbarkeit .....	425
b) Einziehung .....	426
2. Rechte der Gesellschafter .....	426
a) Gewinnverwendung .....	426
b) Mitwirkungsrechte .....	426
3. Pflichten des Gesellschafters .....	426
a) Kapitalaufbringung .....	427
b) Kapitalerhaltung .....	427
c) Nachschußpflicht .....	428
V. Auflösung und Liquidation .....	429
VI. GmbH & Co. KG .....	429
1. Begriff und Vorteile .....	429
2. Erscheinungsformen .....	430
a) Echte GmbH & Co. KG .....	430
b) Nicht personengleiche GmbH & Co. KG .....	430
c) Einheitsgesellschaft .....	430
3. Entstehung der GmbH & Co. KG .....	430

a) Neugründung von zwei Gesellschaften .....	430
b) Firma .....	431
4. Rechtsbeziehungen der Gesellschafter untereinander (Innenverhältnis) .....	431
a) Geschäftsführung .....	431
b) Gesellschafterversammlung .....	431
c) Verhältnis der Gesellschafter .....	431
5. Rechtsbeziehungen zu Dritten (Außenverhältnis) .....	432
a) Vertretung .....	432
b) Haftung .....	432
6. Auflösung und Liquidation .....	432
<b>§ 34 Aktiengesellschaft (AG) .....</b>	<b>434</b>
I. Rechtsnatur der AG und Bedeutung .....	434
1. Rechtsnatur .....	434
2. Bedeutung .....	435
II. Vermögensordnung .....	435
1. Grundkapital .....	435
a) Begriff .....	435
b) Sicherung .....	436
2. Aktie .....	437
III. Gründung der AG .....	437
1. Einfache Gründung .....	438
a) Entstehung der Vorgesellschaft .....	438
b) Herstellung der Handlungsfähigkeit .....	439
c) Schaffung der Eintragungsvoraussetzungen .....	439
d) Entstehung der AG .....	439
2. Qualifizierte Gründung .....	439
IV. Organe der AG .....	440
1. Vorstand .....	440
a) Stellung .....	440
b) Aufgaben .....	440
c) Haftung .....	441
2. Aufsichtsrat .....	441
a) Zusammensetzung .....	441
b) Aufgaben .....	441
3. Hauptversammlung .....	442
V. Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) .....	442
VI. Verbundene Unternehmen .....	443
1. Begriff und Bedeutung .....	443
2. Unternehmensverträge .....	443
<b>Anhang: Gerichtliches Mahnverfahren .....</b>	<b>445</b>
I. Bedeutung des Mahnverfahrens .....	445
II. Voraussetzungen des Mahnbescheids .....	445
1. Zulässigkeit .....	445
2. Zuständigkeit .....	446

3. Inhalt des Mahnantrags .....	446
III. Verfahrensgang .....	447
1. Inhalt des Mahnbescheids .....	447
2. Zustellung des Mahnbescheids .....	447
3. Widerspruch .....	447
4. Verfahren nach Widerspruch .....	448
5. Vollstreckungsbescheid .....	448
6. Einspruch .....	450
IV. Urkunden-, Wechsel- und Scheckmahnverfahren .....	450
<b>Literatur und Internetadressen zur Vertiefung .....</b>	<b>451</b>
I. Lehrbücher .....	451
II. Kommentare .....	451
III. Fallsammlungen .....	451
IV. Wirtschaftsprivatrecht online .....	451
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>453</b>

# Rechtliche Grundlagen

7. Universität Gießen

Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker

Fachbereich Rechtswissenschaft

Stand: 2017

# Inhaltsübersicht

Vorwort zur 41. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1976)	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII
<b>1. Teil. Einführung in das bürgerliche Recht</b>	<b>1</b>
<b>Vorüberlegungen</b>	<b>1</b>
§ 1 Recht, Privatrecht und bürgerliches Recht	2
I. Recht	2
II. Privatrecht	8
III. Bürgerliches Recht	11
§ 2 Das Bürgerliche Gesetzbuch	15
I. Entstehung	15
II. Grundlagen	17
III. Inhalt und Arten der Normen	21
IV. Aufbau und Gliederung	24
V. Geltungsbereich	27
§ 3 Die Rechtsanwendung	29
I. Allgemeines	29
II. Gesetzesauslegung	33
<b>2. Teil. Das Rechtsgeschäft</b>	<b>39</b>
<b>1. Kapitel. Die Grundlagen</b>	<b>39</b>
§ 4 Vertrag, Willenserklärung und Rechtsgeschäft	39
I. Vertrag	39
II. Willenserklärung	44
III. Rechtsgeschäft	49
§ 5 Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, kausale und abstrakte Geschäfte	50
I. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	51
II. Kausale und abstrakte Geschäfte	54
III. Abstraktionsprinzip	56
§ 6 Die Auslegung des Rechtsgeschäfts	59
I. Einfache Auslegung	60
II. Ergänzende Auslegung	66
§ 7 Abgabe und Zugang der Willenserklärung	69
I. Interessenlage und Überblick	70
II. Abgabe der Willenserklärung	72
III. Zugang der Willenserklärung	74
<b>2. Kapitel. Der Vertragsschluss</b>	<b>82</b>
§ 8 Angebot und Annahme	82
I. Angebot	83
II. Annahme	89
III. Besonderheiten beim Vertragsschluss im Rahmen von eBay-Auktionen	93
IV. Besonderheiten beim Vertragsabschluss mit Verbrauchern im elektronischen Geschäftsverkehr	95
V. Sonderfälle	96
§ 9 Der Widerruf einer auf den Vertragsschluss gerichteten Willenserklärung	99
I. Das allgemeine Widerrufsrecht (§ 130 I 2)	99
II. Verbraucherschützende Widerrufsrechte	99

IX

§ 10 Vertragsschluss unter Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen und Abschluss von Verbraucherverträgen mit missbräuchlichen Klauseln	107
I. Bedeutung der AGB	107
II. Gesetzliche Regelung und Anwendbarkeit der §§ 305 ff.	108
III. Begriff der AGB	109
IV. Einbeziehung der AGB in den Vertrag	110
V. Auslegung der AGB	112
VI. Inhaltskontrolle der AGB (Überblick)	113
VII. Umgehungsverbot	116
VIII. Rechtsfolgen bei Unwirksamkeit oder Nichteinbeziehung einer Klausel	116
IX. Gerichtlicher Verbraucherschutz	117
X. Besonderheiten bei Verbraucherverträgen	117
§ 11 Konsens und Dissens	120
I. Konsens	120
II. Dissens	121
<b>3. Kapitel. Die Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts</b>	124
§ 12 Die Geschäftsfähigkeit	124
I. Begriff, Bedeutung und Abgrenzung	126
II. Geschäftsunfähigkeit	128
III. Beschränkte Geschäftsfähigkeit	130
IV. Teilgeschäftsfähigkeit	140
§ 13 Die Form des Rechtsgeschäfts	141
I. Grundsatz der Formfreiheit	141
II. Bedeutung der Formbedürftigkeit	142
III. Arten der Formen	142
IV. Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung der Form	148
§ 14 Inhaltliche Schranken des Rechtsgeschäfts	152
I. Gesetzliche Verbote	153
II. Verstoß gegen die guten Sitten	157
III. Veräußerungsverbote	164
§ 15 Teilnichtigkeit, Umdeutung und Bestätigung	166
I. Teilnichtigkeit	167
II. Umdeutung	171
III. Bestätigung	172
<b>4. Kapitel. Die Willensmängel</b>	173
§ 16 Überblick über die gesetzliche Interessenbewertung bei Willensmängeln	173
I. Ausgangslage	173
II. Interessenbewertung	174
III. Gesetzliche Regelung	176
§ 17 Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung	177
I. Geheimer Vorbehalt	178
II. Scherzerklärung	179
III. Scheingeschäft	180
§ 18 Der Irrtum	182
I. Verhältnis der Anfechtung zur Auslegung	183
II. Irrtumstatbestände	185
III. Voraussetzungen der Irrtumsanfechtung	193
IV. Folgen der Irrtumsanfechtung	197
V. Sonderfälle des Irrtums	201
§ 19 Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	202
I. Arglistige Täuschung	202
II. Widerrechtliche Drohung	210
§ 20 Beiderseitiger Motivirrtum	214
I. Problematik	214
II. Lösung	214
<b>5. Kapitel. Bedingte, befristete und zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte</b>	215
§ 21 Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte	215
I. Begriff, Bedeutung und Zulässigkeit	216



II. Arten	219
III. Rechtsfolgen des Eintritts oder Ausfalls der Bedingung	220
IV. Schutz des bedingt Berechtigten	221
§ 22 Zustimmungsbefürftige Rechtsgeschäfte	223
I. Bedeutung und Begriff	223
II. Zustimmung	224
III. Zustimmung bei der Verfügung eines Nichtberechtigten	226
<b>6. Kapitel. Die Stellvertretung</b>	227
§ 23 Bedeutung, Interessenlage und Abgrenzung	227
I. Bedeutung	227
II. Interessenlage	228
III. Abgrenzung	230
§ 24 Voraussetzungen und Wirkungen der Stellvertretung	231
I. Voraussetzungen der Stellvertretung	232
II. Wirkungen der Stellvertretung	239
§ 25 Die Vollmacht	243
I. Erteilung der Vollmacht	244
II. Arten der Vollmacht	245
III. Vollmacht und Grundverhältnis	248
IV. Erlöschen der Vollmacht	249
V. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	252
VI. Willensmängel bei der Vollmachterteilung	255
VII. Sonderfall: Altersvorsorgevollmacht	258
§ 26 Die Begrenzung der Vertretungsmacht	259
I. Missbrauch der Vertretungsmacht	260
II. Insihgeschäft	262
§ 27 Die Vertretung ohne Vertretungsmacht	265
I. Rechtsverhältnis zwischen Vertretenem und Dritten	265
II. Das Rechtsverhältnis zwischen Vertreter und Dritten	268
<b>3. Teil. Das subjektive Recht</b>	273
<b>1. Kapitel. Inhalt und Ausübung der subjektiven Rechte</b>	273
§ 28 Das Privatrechtsverhältnis und das subjektive Recht	273
I. Privatrechtsverhältnis	273
II. Subjektives Privatrecht	276
§ 29 Erwerb der subjektiven Rechte	281
I. Ursprünglicher und abgeleiteter Erwerb	281
II. Einzel- und Gesamtnachfolge	282
III. Erwerb vom Berechtigten oder vom Nichtberechtigten	283
§ 30 Die Ansprüche	284
I. Begriff und Bedeutung	285
II. Arten und gesetzliche Regelung	286
III. Anspruchsgrundlagen	288
§ 31 Die Einreden	290
I. Einrede im prozessrechtlichen Sinn	290
II. Einrede im privatrechtlichen Sinn	292
III. Einrede der Verjährung	294
§ 32 Grenzen und Schutz der Rechtsmacht	301
I. Grenzen der Rechtsmacht	301
II. Schutz der Rechtsmacht	304
<b>2. Kapitel. Die Rechtssubjekte</b>	310
§ 33 Die natürliche Person	310
I. Der Mensch als Rechtssubjekt	311
II. Rechtsfähigkeit	311
III. Schutz der Persönlichkeit	315
IV. Wohnsitz	319
§ 34 Die juristischen Personen	320
I. Einführung	321

II. Arten	322
III. Der rechtsfähige Verein	324
IV. Der »nicht rechtsfähige« Verein	336
<b>3. Kapitel. Die Rechtsobjekte</b>	<b>339</b>
§ 35 Die Rechtsobjekte im Allgemeinen	339
I. Begriff, Arten und Abgrenzung	339
II. Sachgesamtheiten	342
III. Rechtsgesamtheiten	343
§ 36 Die Sachen	345
I. Bedeutung und Begriff	346
II. Arten	347
III. Bestandteile	349
IV. Zubehör	354
V. Früchte, Nutzungen, Lasten	356
<b>4. Teil. Fristen und Termine</b>	<b>359</b>
§ 37 Fristen und Termine	359
I. Begriff und Bedeutung von Fristen und Terminen	359
II. Der Beginn einer Frist	360
III. Das Ende einer Frist	360
IV. Berechnung einer Frist	361
V. Die Verlängerung einer Frist	361
<b>5. Teil. Anhang</b>	<b>363</b>
§ 38 Methode der Fallbearbeitung	363
I. Sachverhalt und Fragestellung	363
II. Regeln für die Prüfung eines Anspruchs	365
III. Reihenfolge der Prüfung bei mehreren Anspruchsgrundlagen	366
IV. Prüfung des einzelnen Anspruchs	370
V. Ausarbeitung im Gutachtenstil	372
<b>Paragrafenregister</b>	<b>375</b>
<b>Sachverzeichnis</b>	<b>383</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur 41. Auflage</b> .....	V
<b>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1976)</b> .....	VII
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	IX
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXIII
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	XXVII
<b>1. Teil. Einführung in das bürgerliche Recht</b> .....	1
<b>Vorüberlegungen</b> .....	1
§ 1 Recht, Privatrecht und bürgerliches Recht .....	2
I. Recht .....	2
1. Bedeutung .....	2
2. Abgrenzung von Sitte und Sittlichkeit .....	3
3. Entstehung von Rechtsnormen .....	5
II. Privatrecht .....	8
1. Begriff und Abgrenzung .....	8
2. Nicht zum Privatrecht gehörende Rechtsgebiete .....	10
III. Bürgerliches Recht .....	11
1. Begriff .....	11
2. Abgrenzung .....	11
3. Bedeutung .....	12
4. Gesetzliche Regelung .....	12
§ 2 Das Bürgerliche Gesetzbuch .....	15
I. Entstehung .....	15
1. Gesetzgebungsverfahren .....	15
2. Geschichtliche Wurzeln .....	16
II. Grundlagen .....	17
1. Privatautonomie .....	17
2. Sozialer Ausgleich .....	17
3. Vertrauensschutz .....	18
4. Einfluss des Grundgesetzes .....	19
III. Inhalt und Arten der Normen .....	21
1. Vermögensrecht und Nichtvermögensrecht .....	21
2. Strenges und billiges Recht .....	22
3. Zwingendes und nachgiebiges Recht .....	22
IV. Aufbau und Gliederung .....	24
1. Aufbau .....	24
2. Gliederung .....	25
V. Geltungsbereich .....	27
1. Sachlicher Geltungsbereich .....	27
2. Zeitlicher Geltungsbereich .....	27
3. Räumlicher Geltungsbereich .....	28
§ 3 Die Rechtsanwendung .....	29
I. Allgemeines .....	29
1. Begriff und Zweck der Rechtsanwendung .....	29
2. Bindung des Richters an das Gesetz .....	30
3. Rechtsanwendung durch den Richter .....	31
II. Gesetzesauslegung .....	33
1. Bedeutung und Methode .....	33
2. Lückenausfüllung .....	36

<b>2. Teil. Das Rechtsgeschäft</b>	<b>39</b>
<b>1. Kapitel. Die Grundlagen</b>	<b>39</b>
§ 4 Vertrag, Willenserklärung und Rechtsgeschäft	39
I. Vertrag	39
1. Bedeutung	39
2. Vertragsfreiheit	41
3. Begriff	43
II. Willenserklärung	44
1. Begriff	44
2. Arten	48
3. Abgrenzung	48
III. Rechtsgeschäft	49
1. Begriff	49
2. Arten	50
§ 5 Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, kausale und abstrakte Geschäfte	50
I. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	51
1. Verpflichtungsgeschäfte	51
2. Verfügungsgeschäfte	51
3. Unterschiede	53
II. Kausale und abstrakte Geschäfte	54
1. Einführung	54
2. Kausale Geschäfte	55
3. Abstrakte Geschäfte	55
III. Abstraktionsprinzip	56
1. Bedeutung	56
2. Auswirkungen	56
3. Gesetzgeberischer Grund	57
4. Nachteile des Abstraktionsprinzips	57
§ 6 Die Auslegung des Rechtsgeschäfts	59
I. Einfache Auslegung	60
1. Ziel, Weg und Bedeutung	60
2. Auslegungsmethode	62
II. Ergänzende Auslegung	66
1. Bedeutung	66
2. Lücke	67
3. Lückenfüllung	68
§ 7 Abgabe und Zugang der Willenserklärung	69
I. Interessenlage und Überblick	70
II. Abgabe der Willenserklärung	72
1. Voraussetzungen	72
2. Rechtliche Bedeutung	73
III. Zugang der Willenserklärung	74
1. Zugang gegenüber einem Abwesenden	74
2. Zugang gegenüber einem Anwesenden	78
3. Zugangshindernisse	79
4. Besondere Fälle des Zugangs	81
<b>2. Kapitel. Der Vertragsschluss</b>	<b>82</b>
§ 8 Angebot und Annahme	82
I. Angebot	83
1. Begriff und Wirksamkeitsvoraussetzungen	83
2. Wirkung	85
3. Erlöschen des Angebots	87
II. Annahme	89
1. Begriff und Wirksamkeitsvoraussetzungen	89
2. Wirkung	92
3. Verpflichtung zur Annahme	93
III. Besonderheiten beim Vertragsschluss im Rahmen von eBay-Auktionen	93
1. Angebot	93

2. Annahme	94
IV. Besonderheiten beim Vertragsabschluss mit Verbrauchern im elektronischen Geschäftsverkehr	95
V. Sonderfälle	96
1. Option	96
2. Sozialtypisches Verhalten	96
3. Schweigen als Annahme	97
§ 9 Der Widerruf einer auf den Vertragsschluss gerichteten Willenserklärung	99
I. Das allgemeine Widerrufsrecht (§ 130 I 2)	99
II. Verbraucherschützende Widerrufsrechte	99
1. Sinn und Begriffsbestimmung	99
2. Gesetzlich geregelte Widerrufsrechte	100
a) Widerrufsrecht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen	101
b) Widerrufsrecht bei Verbraucherdarlehensverträgen	105
c) Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen	105
d) Widerrufsrecht bei Teilzeit-Wohnrechteverträgen	105
§ 10 Vertragsschluss unter Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen und Abschluss von Verbraucherverträgen mit missbräuchlichen Klauseln	107
I. Bedeutung der AGB	107
II. Gesetzliche Regelung und Anwendbarkeit der §§ 305 ff.	108
III. Begriff der AGB	109
IV. Einbeziehung der AGB in den Vertrag	110
1. Einbeziehungsvereinbarung	110
2. Keine Einbeziehung überraschender Klauseln	112
V. Auslegung der AGB	112
1. Auslegungsmethode	112
2. Vorrang der Individualabrede	113
3. Unklarheitenregel	113
VI. Inhaltskontrolle der AGB (Überblick)	113
1. Besondere Klauselverbote (§§ 308, 309)	114
2. Generalklausel (§ 307)	114
VII. Umgehungsverbot	116
VIII. Rechtsfolgen bei Unwirksamkeit oder Nichteinbeziehung einer Klausel	116
1. Grundsatz: Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen	116
2. Ausnahme: Unwirksamkeit des gesamten Vertrags	117
IX. Gerichtlicher Verbraucherschutz	117
X. Besonderheiten bei Verbraucherverträgen	117
1. Schutzzweck des § 310 III	117
2. Voraussetzungen des erweiterten Schutzes	118
3. Folgen	118
§ 11 Konsens und Dissens	120
I. Konsens	120
1. Begriff und gesetzliche Regelung	120
2. Konsens und Auslegung	120
3. Folgen	121
II. Dissens	121
1. Voraussetzungen	121
2. Offener und versteckter Dissens	122
<b>3. Kapitel. Die Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts</b>	<b>124</b>
§ 12 Die Geschäftsfähigkeit	124
I. Begriff, Bedeutung und Abgrenzung	126
1. Begriff und Bedeutung	126
2. Abgrenzung	127
II. Geschäftsunfähigkeit	128
1. Voraussetzungen	128
2. Folgen	129
3. Besonderheit des § 105a	129
III. Beschränkte Geschäftsfähigkeit	130

1. Voraussetzungen	130
2. Zustimmungsfreie Rechtsgeschäfte	131
3. Zustimmungsbedürftige Verträge	133
4. Einwilligungsbefürftige einseitige Rechtsgeschäfte	136
5. Erfüllung gegenüber beschränkt Geschäftsfähigen	137
6. Anhang: Einwilligungsvorbehalt bei Willenserklärungen eines Betreuten	138
IV. Teilgeschäftsfähigkeit	140
1. Betrieb eines Erwerbsgeschäfts	140
2. Dienst- oder Arbeitsverhältnis	140
§ 13 Die Form des Rechtsgeschäfts	141
I. Grundsatz der Formfreiheit	141
II. Bedeutung der Formbedürftigkeit	142
III. Arten der Formen	142
1. Textform	142
2. Schriftform	144
3. Elektronische Form	146
4. Öffentliche Beglaubigung	147
5. Notarielle Beurkundung	148
6. Abgabe vor einer Behörde	148
IV. Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung der Form	148
1. Nichtbeachtung der gesetzlichen Form	148
2. Nichtbeachtung der rechtsgeschäftlichen Form	151
§ 14 Inhaltliche Schranken des Rechtsgeschäfts	152
I. Gesetzliche Verbote	153
1. Verbotsgesetze	154
2. Folgen des Verstoßes gegen ein Verbotsgesetz	154
3. Umgehungsgeschäfte	156
II. Verstoß gegen die guten Sitten	157
1. Tatbestand	157
2. Rechtsfolgen	158
3. Fallgruppen	159
4. Wucherische Rechtsgeschäfte	162
III. Veräußerungsverbote	164
1. Absolute Veräußerungsverbote	164
2. Relative Veräußerungsverbote	164
§ 15 Teilnichtigkeit, Umdeutung und Bestätigung	166
I. Teilnichtigkeit	167
1. Voraussetzungen für die Auslegung	167
2. Auslegung	168
3. Ausnahmen von § 139	170
II. Umdeutung	171
1. Voraussetzungen für die Auslegung	171
2. Auslegung	171
III. Bestätigung	172
1. Voraussetzungen	172
2. Folgen	173
4. Kapitel. Die Willensmängel	173
§ 16 Überblick über die gesetzliche Interessenbewertung bei Willensmängeln	173
I. Ausgangslage	173
1. Mangelfreie Willenserklärung	173
2. Mangelhafte Willenserklärung	173
II. Interessenbewertung	174
1. Gültigkeit der Willenserklärung	174
2. Nichtigkeit der Willenserklärung	175
3. Vernichtbarkeit der Willenserklärung	175
III. Gesetzliche Regelung	176
1. Anfechtbare Willenserklärungen	176
2. Nichtige Willenserklärungen	176

3. Gültige Willenserklärungen . . . . .	177
§ 17 Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung . . . . .	177
I. Geheimer Vorbehalt . . . . .	178
1. Voraussetzungen . . . . .	178
2. Folgen . . . . .	178
II. Scherzerklärung . . . . .	179
1. Voraussetzungen . . . . .	179
2. Folgen . . . . .	179
III. Scheingeschäft . . . . .	180
1. Voraussetzungen . . . . .	180
2. Folgen . . . . .	180
3. Abgrenzungen . . . . .	181
§ 18 Der Irrtum . . . . .	182
I. Verhältnis der Anfechtung zur Auslegung . . . . .	183
1. Anfechtung . . . . .	183
2. Auslegung . . . . .	184
II. Irrtumstatbestände . . . . .	185
1. Irrtum bei der Willensäußerung . . . . .	185
2. Irrtum bei der Willensbildung . . . . .	187
a) Voraussetzungen eines Irrtums über eine verkehrswesentliche Eigenschaft der Person oder der Sache (§ 119 II) . . . . .	187
b) Ausschluss der Anfechtung nach § 119 II . . . . .	189
3. Einzelfälle . . . . .	189
III. Voraussetzungen der Irrtumsanfechtung . . . . .	193
1. Irrtum . . . . .	193
2. Kausalzusammenhang zwischen Irrtum und Willenserklärung . . . . .	193
3. Anfechtungserklärung . . . . .	194
4. Unverzüglichkeit der Anfechtung . . . . .	195
5. Fehlen eines Ausschlussgrundes . . . . .	195
IV. Folgen der Irrtumsanfechtung . . . . .	197
1. Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts . . . . .	197
2. Schadensersatzpflicht . . . . .	199
V. Sonderfälle des Irrtums . . . . .	201
1. Irrtum bei der Testamenterrichtung . . . . .	201
2. Irrtum bei der Eheschließung . . . . .	201
§ 19 Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung . . . . .	202
I. Arglistige Täuschung . . . . .	202
1. Täuschungshandlung . . . . .	203
2. Kausalität . . . . .	204
3. Widerrechtlichkeit . . . . .	205
4. Arglist . . . . .	205
5. Person des Täuschenden . . . . .	206
6. Rechtzeitige Anfechtungserklärung . . . . .	207
7. Ausschluss der Anfechtung . . . . .	207
8. Rechtsfolgen der Anfechtung . . . . .	208
9. Konkurrenzen . . . . .	208
II. Widerrechtliche Drohung . . . . .	210
1. Drohung . . . . .	211
2. Kausalität . . . . .	211
3. Widerrechtlichkeit . . . . .	211
4. Subjektiver Tatbestand (Vorsatz) . . . . .	212
5. Person des Drohenden . . . . .	213
6. Rechtzeitige Anfechtungserklärung . . . . .	213
7. Rechtsfolgen der Anfechtung . . . . .	213
8. Konkurrenzen . . . . .	213
§ 20 Beiderseitiger Motivirrtum . . . . .	214
I. Problematik . . . . .	214
II. Lösung . . . . .	214

<b>5. Kapitel. Bedingte, befristete und zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte</b>	<b>215</b>
§ 21 Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte	215
I. Begriff, Bedeutung und Zulässigkeit	216
1. Begriff	216
2. Bedeutung	217
3. Zulässigkeit	218
II. Arten	219
1. Aufschiebende und auflösende Bedingung	219
2. Anfangs- und Endtermin	219
III. Rechtsfolgen des Eintritts oder Ausfalls der Bedingung	220
1. Eintritt der Bedingung	220
2. Ausfall der Bedingung	221
IV. Schutz des bedingt Berechtigten	221
1. Schutz im Verhältnis zum Geschäftspartner	221
2. Schutz im Verhältnis zu einem Dritten	222
§ 22 Zustimmungsbefürftige Rechtsgeschäfte	223
I. Bedeutung und Begriff	223
1. Bedeutung	223
2. Begriff	224
II. Zustimmung	224
1. Arten	224
2. Allgemeine Regeln	224
3. Besonderheiten bei der Einwilligung	225
4. Besonderheiten bei der Genehmigung	225
III. Zustimmung bei der Verfügung eines Nichtberechtigten	226
1. Einwilligung und Genehmigung	226
2. Heilung	226
<b>6. Kapitel. Die Stellvertretung</b>	<b>227</b>
§ 23 Bedeutung, Interessenlage und Abgrenzung	227
I. Bedeutung	227
II. Interessenlage	228
1. Interessen des Dritten	229
2. Interessen des Vertretenen	229
3. Interessen des Dritten bei Fehlen der Vertretungsmacht	229
III. Abgrenzung	230
1. »Vertretung« bei der Tathandlung	230
2. Abschlussvermittlung	230
3. Mittelbare Stellvertretung	231
4. Botenschaft	231
5. Handeln unter fremdem Namen	231
§ 24 Voraussetzungen und Wirkungen der Stellvertretung	231
I. Voraussetzungen der Stellvertretung	232
1. Zulässigkeit	232
2. Willenserklärung des Vertreters	232
3. Offenkundigkeit	235
4. Vertretungsmacht	238
II. Wirkungen der Stellvertretung	239
1. Wirkung für und gegen den Vertretenen	239
2. Wirkung für und gegen den Vertreter	239
3. Folgen eines Fehlers bei der Willenserklärung des Vertreters	240
4. Folgen bei Kenntnis oder Kennenmüssen bestimmter Umstände	241
§ 25 Die Vollmacht	243
I. Erteilung der Vollmacht	244
1. Empfangsbefürftigkeit	244
2. Form	244
II. Arten der Vollmacht	245
1. Spezial-, Gattungs- und Generalvollmacht	245
2. Einzel- und Gesamtvollmacht	246



3. Haupt- und Untervollmacht	246
4. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	247
5. Transmortale und postmortale Vollmacht	247
III. Vollmacht und Grundverhältnis	248
1. Außen- und Innenverhältnis	248
2. Abstraktionsprinzip	248
IV. Erlöschen der Vollmacht	249
1. Erlöschensgründe	249
2. Folgen des Erlöschens	250
V. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	252
1. Interessenlage	252
2. Voraussetzungen	253
VI. Willensmängel bei der Vollmachtserteilung	255
1. Rechtslage vor Gebrauch der Vollmacht	255
2. Rechtslage nach Gebrauch der Vollmacht	255
VII. Sonderfall: Altersvorsorgevollmacht	258
1. Begriff und Bedeutung	258
2. Voraussetzungen	258
3. Inhalt und Inkrafttreten	259
§ 26 Die Begrenzung der Vertretungsmacht	259
I. Missbrauch der Vertretungsmacht	260
1. Interessenlage	260
2. Fallgruppen	260
II. Insihgeschäft	262
1. Begriff	262
2. Interessenlage und Sinn des § 181	262
3. Gesetzliche Regelung in § 181	262
§ 27 Die Vertretung ohne Vertretungsmacht	265
I. Rechtsverhältnis zwischen Vertretenem und Drittem	265
1. Recht des Vertretenen zur Genehmigung	265
2. Gestaltungsrechte des Dritten	267
II. Das Rechtsverhältnis zwischen Vertreter und Drittem	268
1. Anspruch aus § 179 I	268
2. Anspruch aus § 179 II	269
3. Ausschluss der Ansprüche aus § 179	269
4. Beweislastverteilung nach § 179	270
5. Analoge Anwendung des § 179	270
<b>3. Teil. Das subjektive Recht</b>	<b>273</b>
<b>1. Kapitel. Inhalt und Ausübung der subjektiven Rechte</b>	<b>273</b>
§ 28 Das Privatrechtsverhältnis und das subjektive Recht	273
I. Privatrechtsverhältnis	273
1. Begriff	273
2. Elemente	273
II. Subjektives Privatrecht	276
1. Begriff und Inhalt	276
2. Arten	277
§ 29 Erwerb der subjektiven Rechte	281
I. Ursprünglicher und abgeleiteter Erwerb	281
1. Ursprünglicher Erwerb	281
2. Abgeleiteter Erwerb	282
II. Einzel- und Gesamtnachfolge	282
1. Einzelnachfolge	282
2. Gesamtnachfolge	283
III. Erwerb vom Berechtigten oder vom Nichtberechtigten	283
1. Erwerb vom Berechtigten	283
2. Erwerb vom Nichtberechtigten	283
§ 30 Die Ansprüche	284
I. Begriff und Bedeutung	285

1. Begriff . . . . .	285
2. Bedeutung . . . . .	286
II. Arten und gesetzliche Regelung . . . . .	286
1. Arten . . . . .	286
2. Gesetzliche Regelung . . . . .	287
III. Anspruchsgrundlagen . . . . .	288
1. Arten . . . . .	288
2. Anwendung . . . . .	289
3. Anspruchsgrundlagenkonkurrenz . . . . .	289
§ 31 Die Einreden . . . . .	290
I. Einrede im prozessrechtlichen Sinn . . . . .	290
1. Rechtshindernde Einrede . . . . .	291
2. Rechtsvernichtende Einrede . . . . .	291
3. Rechtshemmende Einrede . . . . .	291
II. Einrede im privatrechtlichen Sinn . . . . .	292
1. Begriff . . . . .	292
2. Ausübung der Einrede . . . . .	292
3. Wirkung der erhobenen Einrede . . . . .	293
III. Einrede der Verjährung . . . . .	294
1. Begriff . . . . .	294
2. Zweck . . . . .	295
3. Gegenstand . . . . .	295
4. Dauer der Verjährungsfristen . . . . .	295
5. Beginn der Verjährungsfristen . . . . .	297
6. Hemmung, Ablaufhemmung und Neubeginn der Verjährung . . . . .	297
7. Wirkung der Verjährungseinrede . . . . .	299
§ 32 Grenzen und Schutz der Rechtsmacht . . . . .	301
I. Grenzen der Rechtsmacht . . . . .	301
1. Schikaneverbot . . . . .	302
2. Verbot sittenwidriger Rechtsausübung . . . . .	302
3. Verbot treuwidriger Rechtsausübung . . . . .	303
II. Schutz der Rechtsmacht . . . . .	304
1. Notwehr . . . . .	305
2. Notstand . . . . .	306
3. Selbsthilfe . . . . .	308
2. Kapitel. Die Rechtssubjekte . . . . .	310
§ 33 Die natürliche Person . . . . .	310
I. Der Mensch als Rechtssubjekt . . . . .	311
II. Rechtsfähigkeit . . . . .	311
1. Begriff und Bedeutung . . . . .	311
2. Beginn . . . . .	312
3. Ende . . . . .	313
III. Schutz der Persönlichkeit . . . . .	315
1. Namensrecht . . . . .	315
2. Allgemeines Persönlichkeitsrecht . . . . .	317
IV. Wohnsitz . . . . .	319
1. Bedeutung . . . . .	319
2. Begriff . . . . .	319
3. Arten . . . . .	319
§ 34 Die juristischen Personen . . . . .	320
I. Einführung . . . . .	321
1. Personenvereinigungen . . . . .	321
2. Vermögensmassen . . . . .	322
II. Arten . . . . .	322
1. Verein . . . . .	322
2. Stiftung . . . . .	323
3. Sonstige Personenvereinigungen . . . . .	324
III. Der rechtsfähige Verein . . . . .	324

1. Gesetzliche Grundlagen . . . . .	324
2. Entstehung . . . . .	324
3. Organe . . . . .	326
4. Verantwortlichkeit . . . . .	328
5. Eintragungen im Vereinsregister . . . . .	331
6. Mitgliedschaft . . . . .	333
7. Ende der Rechtsfähigkeit . . . . .	335
IV. Der »nicht rechtsfähige« Verein . . . . .	336
1. Gesetzliche Regelung und Kritik . . . . .	336
2. Anpassung an den rechtsfähigen Verein . . . . .	337
3. Parteifähigkeit . . . . .	337
4. Vereinsvermögen . . . . .	338
5. Haftung . . . . .	338
<b>3. Kapitel. Die Rechtsobjekte . . . . .</b>	<b>339</b>
§ 35 Die Rechtsobjekte im Allgemeinen . . . . .	339
I. Begriff, Arten und Abgrenzung . . . . .	339
1. Begriff . . . . .	339
2. Arten . . . . .	339
3. Abgrenzung . . . . .	340
II. Sachgesamtheiten . . . . .	342
1. Begriff . . . . .	342
2. Bedeutung . . . . .	342
3. Abgrenzung . . . . .	343
III. Rechtsgesamtheiten . . . . .	343
1. Vermögen . . . . .	344
2. Unternehmen . . . . .	345
§ 36 Die Sachen . . . . .	345
I. Bedeutung und Begriff . . . . .	346
1. Bedeutung . . . . .	346
2. Begriff . . . . .	346
II. Arten . . . . .	347
1. Unbewegliche und bewegliche Sachen . . . . .	347
2. Vertretbare und nicht vertretbare Sachen . . . . .	348
3. Verbrauchbare und nicht verbrauchbare Sachen . . . . .	348
4. Teilbare und unteilbare Sachen . . . . .	349
III. Bestandteile . . . . .	349
1. Gesetzliche Regelung . . . . .	349
2. Bedeutung . . . . .	350
3. Wesentliche Bestandteile an beweglichen Sachen . . . . .	351
4. Wesentliche Bestandteile an Grundstücken . . . . .	351
IV. Zubehör . . . . .	354
1. Begriff . . . . .	354
2. Bedeutung . . . . .	356
V. Früchte, Nutzungen, Lasten . . . . .	356
1. Begriffe . . . . .	356
2. Bedeutung . . . . .	357
<b>4. Teil. Fristen und Termine . . . . .</b>	<b>359</b>
§ 37 Fristen und Termine . . . . .	359
I. Begriff und Bedeutung von Fristen und Terminen . . . . .	359
II. Der Beginn einer Frist . . . . .	360
III. Das Ende einer Frist . . . . .	360
IV. Berechnung einer Frist . . . . .	361
V. Die Verlängerung einer Frist . . . . .	361
<b>5. Teil. Anhang . . . . .</b>	<b>363</b>
§ 38 Methode der Fallbearbeitung . . . . .	363
I. Sachverhalt und Fragestellung . . . . .	363
1. Sachverhalt . . . . .	363

2. Fragestellung .....	364
II. Regeln für die Prüfung eines Anspruchs .....	365
1. Anspruchsteller und Anspruchsgegner .....	365
2. Anspruchsziel .....	365
3. Anspruchsgrundlagen .....	366
III. Reihenfolge der Prüfung bei mehreren Anspruchsgrundlagen .....	366
1. Ansprüche aus Vertrag .....	366
2. Ansprüche aus vertragsähnlichen Verhältnissen .....	367
3. Dingliche Ansprüche .....	367
4. Deliktische Ansprüche .....	368
5. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung .....	369
IV. Prüfung des einzelnen Anspruchs .....	370
1. Entstehung des Anspruchs .....	371
2. Kein Untergang des Anspruchs .....	371
3. Durchsetzbarkeit des Anspruchs .....	372
V. Ausarbeitung im Gutachtenstil .....	372
1. Allgemeine Regeln .....	372
2. Beispiel für ein ausformuliertes kurzes Gutachten .....	373
<b>Paragrafenregister .....</b>	<b>375</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>383</b>

# Rechtliche Grundlagen

8. Universität Hamburg

Prof. Dr. Heribert Hirte, Mathias Schallnus

Fakultät für Rechtswissenschaften

Stand: 2014

HAMBURGER EXAMENSKURS

ZIVILRECHT

Universität Hamburg · Fakultät für Rechtswissenschaft (Hg.)

# BGB Allgemeiner Teil

Prof. Dr. Heribert Hirte, LL.M. (Berkeley)

RA Mathias J. Schallnus, Maître en droit (Paris II), DLS (Oxon)

Skripten des Hamburger Examenskurses

---

2. Auflage 2014

Band 1

<b>A. Überblick Bürgerliches Gesetzbuch .....</b>	
I. Geschichte des BGB .....	
II. Verortung des BGB-AT .....	
1. Verhältnis zum Europa-, Verfassungs- und Landesrecht .....	
2. Verhältnis öffentliches Recht – privates Recht .....	
3. Bürgerliches Recht und Privatrecht .....	
4. Bürgerliches Recht und Verfahrensrecht .....	
5. Die Stellung des Allgemeinen Teils im System des BGB .....	
III. Objektives und subjektives Recht .....	
1. Objektives Recht .....	
2. Subjektive Rechte .....	
IV. Rechtssubjekte und Rechtsobjekte .....	
1. Rechtssubjekte .....	
2. Rechtsobjekte .....	
V. Auslegungsmethoden .....	
1. Auslegung von Willenserklärungen und Verträgen (§§ 133, 157 BGB) .....	
2. Auslegung von Normen .....	
 <b>B. Rechtsgeschäfte und Willenserklärungen .....</b>	
I. Überblick zum Rechtsgeschäft .....	
1. Einseitige und zweiseitige Rechtsgeschäfte .....	
2. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte .....	
3. Kausale und abstrakte Geschäfte .....	
II. Überblick zur Willenserklärung .....	
III. Die Bestandteile der Willenserklärung .....	
 Fall 1 »Die zwei Schreiben« .....	
 <b>IV. Weitere Wirksamkeitsvoraussetzungen von Willenserklärung und Rechtsgeschäft</b>	
1. Geschäftsfähigkeit .....	
a) Geschäftsunfähigkeit .....	
b) Beschränkte Geschäftsfähigkeit .....	
aa) Einwilligung, rechtlicher Vorteil und Ausnahmetatbestände .....	
bb) Genehmigung .....	
c) Weitere Problembereiche .....	
2. Abgabe und Zugang (Wirksamwerden der Willenserklärung) .....	
a) Allgemeines .....	
aa) Wirksamwerden unter Abwesenden .....	
bb) Wirksamwerden unter Anwesenden .....	
cc) Einschaltung einer Mittelsperson .....	
b) Besondere Fälle des Zugangs .....	
aa) Zugang bei nicht voll Geschäftsfähigen .....	
bb) Gegenüber einer Behörde abzugebende Willenserklärung .....	
cc) Ersatzmittel für den Zugang .....	
dd) Entbehrlichkeit des Zugangs .....	
c) Abhanden gekommene Willenserklärung .....	
d) Zugangshindernisse .....	
aa) Zugangsverweigerung .....	

bb) Zugangsverzögerung .....	
cc) Zugangsverhinderung.....	
<b>e) Widerruf (§ 130 Abs. 1 S. 2 BGB) .....</b>	
<b>3. Vertragsschluss .....</b>	
<b>a) Angebot .....</b>	
aa) Bestimmtheit des Angebotes .....	
bb) Rechtsbindungswille .....	
cc) Erlöschensgründe .....	
<b>b) Annahme .....</b>	
aa) Schweigen als Annahme .....	
bb) Zusendung unbestellter Waren .....	
<b>c) Dissens.....</b>	
aa) Begriff des Dissenses.....	
bb) Wirkungen des Dissenses auf das Zustandekommen des Vertrages.....	

**Fall 2 »Geschäfte auf dem Pausenhof«.....**

## **C. Stellvertretung .....**

<b>I. Stellvertretung als Rechtsordnung der Zurechnung .....</b>	
<b>II. An der Stellvertretung beteiligte Personen .....</b>	
<b>III. Voraussetzungen der Stellvertretung.....</b>	
<b>1. Zulässigkeit der Stellvertretung .....</b>	
<b>2. Eigene Willenserklärung des Vertreters .....</b>	
a) Geschäftsfähigkeit des Vertreters .....	
b) Abgrenzung zwischen Boten und Vertreter.....	
aa) Relevanz der Abgrenzung .....	
bb) Problem des falsch auftretenden Handelnden.....	
<b>3. Handeln im fremden Namen .....</b>	
a) Interessenlage.....	
b) Offenkundigkeit .....	
c) Ausnahmen vom Offenkundigkeitsgrundsatz .....	
d) Auswirkungen fehlender Offenkundigkeit.....	
<b>e) Abgrenzung des Handelns im fremden Namen von anderen Erscheinungsformen .....</b>	
aa) Handeln unter fremdem Namen und das Handeln unter Angabe eines fremden Namens .....	
bb) Auftreten in fremdem Zuständigkeitsbereich .....	
<b>4. Vertretungsmacht .....</b>	
a) Allgemeines .....	
<b>b) Vertretungsmacht als Voraussetzung .....</b>	
aa) Erteilung der Vollmacht.....	
(1) Formnichtigkeit gemäß § 125 S. 1 BGB .....	
(2) Nichtigkeit wegen wirksamer Anfechtung gemäß § 142 Abs. 1 BGB .....	
bb) Erlöschen der Vollmacht.....	
(a) Erlöschensgründe .....	
(b) Widerruf der Vollmacht (§ 168 S. 1 und 3 BGB) .....	
(c) Weitere Erlöschensgründe .....	
cc) Folgen des Erlöschens der Vollmacht.....	
<b>c) Vertretungsmacht aus einer gesetzlichen Regelung .....</b>	
aa) Eltern.....	
bb) Vormund und Betreuer .....	
cc) Gesetzliche Vertreter juristischer Personen .....	
dd) Insolvenzverwalter und andere »Parteien kraft Amtes« .....	
<b>d) Rechtsscheinvollmacht .....</b>	
aa) Duldungsvollmacht .....	



bb) *Anscheinsvollmacht* .....

IV. Wirkungen der Stellvertretung .....

V. Begrenzung der Vertretungsmacht .....

1. Missbrauch der Vertretungsmacht .....

2. Insihgeschäft .....

Fall 3 »Der Spülmaschinen-Fachmann« .....

D. Anfechtung .....

I. Voraussetzungen einer wirksamen Anfechtung .....

1. Zulässigkeit der Anfechtung .....

a) Unzulässigkeit aufgrund gesetzlicher Sonderregelung .....

b) Unzulässigkeit bei bestimmten Gründungs- und Beitrittserklärungen .....

c) Unzulässigkeit bei fingierten Willenserklärungen und Rechtsscheintatbeständen .....

2. Anfechtungsgrund .....

a) Der Anfechtungsgrund des § 119 Abs. 1 BGB .....

b) Der Anfechtungsgrund des § 119 Abs. 2 BGB .....

c) Der Anfechtungsgrund des § 120 BGB .....

d) Arglistige Täuschung als Anfechtungsgrund gemäß § 123 Abs. 1 Alt. 1 BGB .....

e) Widerrechtliche Drohung .....

3. Ordnungsgemäße Anfechtungserklärung .....

a) Vorliegen einer Anfechtungserklärung .....

b) Anfechtungsberechtigung des Erklärenden .....

c) Richtiger Anfechtungsgegner .....

d) Einhaltung der Anfechtungsfrist .....

4. Kein Ausschluss der Anfechtung .....

a) Kein Ausschluss gemäß § 144 BGB .....

b) Kein Ausschluss gemäß § 242 BGB .....

c) Kein Ausschluss gemäß §§ 121 Abs. 2, 124 Abs. 3 BGB .....

II. Rechtsfolgen einer wirksamen Anfechtung .....

1. Unmittelbare Wirkung .....

2. Folgeansprüche nach einer wirksamen Anfechtung .....

a) Schadenersatz gemäß § 122 BGB .....

b) Herausgabeanspruch gemäß § 985 BGB .....

c) Kondiktionsanspruch .....

E. Form des Rechtsgeschäftes .....

I. Grundsatz .....

II. Sinn und Zweck der Formvorschriften .....

III. Einzelne Formvorschriften .....

1. Schriftform .....

2. Elektronische Form (§§ 126 Abs. 3, 126a BGB) .....

3. Textform .....

4. Öffentliche Beglaubigung .....

5. Notarielle Beurkundung .....

IV. Rechtsfolgen von Verstößen gegen die Rechtsform .....

F. Verjährung .....

I. Allgemeines .....

**II. Regelmäßige und besondere Verjährung**

**III. Regelung der Verjährung durch Parteivereinbarung .....**

**G. Fristen und Termine .....**

**I. Fristbeginn.....**

**II. Fristende.....**

**H. Lösungen der Übungsfälle.....**

**Fall 1 »Die zwei Schreiben« .....**

**Fall 2 »Geschäfte auf dem Pausenhof«**

Fall 3 »Der Spülmaschinen-Fachmann«

# Rechtliche Grundlagen

9. Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege  
des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Manfred Pander

Fachbereich Rechtspflege

Stand: 2010

# Grundlagen des Zivilrechts

## Unterrichtsbegleitendes Skript

Stand: August 2010

Verfasser:

Manfred Pander  
Dozent an der Fachhochschule  
für öffentliche Verwaltung, Polizei  
und Rechtspflege

## Inhaltsverzeichnis

	Seite:
A. Struktur und Bedeutung der Rechtsordnung .....	2
I. Deutsches Recht vor allem kodifiziertes Recht.....	2
II. Rechtsquellen .....	3
B. Einteilung der Rechtsordnung (Grundlegende Strukturen) .....	7
I. Bedeutende Einteilungskriterien in der Übersicht .....	7
II. Abgrenzung zwischen objektivem und subjektivem Recht .....	8
III. Abgrenzung zwischen materiellem und formellem Recht .....	8
IV. Abgrenzung zwischen Privatrecht und öffentlichem Recht .....	8
1. Privatrecht .....	8
2. Öffentliches Recht .....	9
3. Bedeutung dieser Abgrenzung .....	9
4. Fall 1 .....	11
V. Privatrecht und Grundgesetz .....	11
C. Das BGB als die wichtigste Rechtsquelle des Privatrechts .....	12
I. Aufgabe für Gruppenarbeit .....	12
II. Geschichtlicher Abriss .....	13
III. Übersicht: Das System und die Sachgebiete des BGB .....	15
D. Grundlegende Begriffe des Privatrechts .....	16
I. Tatbestand und Rechtsfolge einer "vollständigen" Rechtsnorm .....	16
II. Regelungsinhalte andersartiger Rechtsnormen .....	17
III. Anspruch und Forderung .....	18
IV. Einwendungen und Einrede .....	19
1. Einwendungen .....	19
a) Rechtshindernde Einwendungen .....	20
b) Rechtsvernichtende Einwendungen .....	20
2. Einreden .....	20
V. Relative und absolute Rechte .....	21
1. Persönlichkeitsrechte .....	22
2. Dingliche Sachenrechte .....	22
3. Immaterialgüterrechte .....	23
VI. Die rechtsfähigen Personen .....	23
1. Natürliche Personen .....	23
2. Juristische Personen .....	24
3. Parteifähigkeit .....	25

E.	Technik der Rechtsanwendung .....	26
I.	Der Vorgang der Subsumtion .....	26
II.	Fall 2 .....	28
III.	Die Auslegung von Rechtsnormen .....	29
	1. Auslegungsmethoden .....	29
	2. Auslegungstechniken .....	29
	3. Fall 3 .....	29
F.	Rechtsgeschäftslehre .....	30
I.	Rechtsgeschäft und Willenserklärung .....	30
	1. Das Rechtsgeschäft .....	30
	2. Die Willenserklärung .....	30
	a) Der objektive Tatbestand .....	31
	b) Der subjektive Tatbestand .....	31
	3. Arten von Rechtsgeschäften und Willenserklärungen .....	32
	4. Wirksamkeit von Willenserklärungen .....	33
	a) Bei nicht empfangsbedürftigen Willenserklärungen .....	33
	b) Bei empfangsbedürftigen Willenserklärungen .....	33
	5. Schweigen als Willenserklärung .....	34
	6. Fall 4 .....	35
	7. Weitere Übungsaufgaben .....	35
	8. Übungsfälle zu den einzelnen Bestandteilen einer Willenserklärung .....	35
	Fall 5 .....	36
	Fall 6 .....	36
	Fall 7 .....	36
	Fall 8 .....	36
	Fall 9 .....	37
	Fall 10 .....	37
	Fall 11 .....	37
	Fall 12 .....	37
	Fall 13 .....	37
	9. Übungsfälle zum Zugang von Willenserklärungen .....	38
	Fall 14 .....	38
	Fall 15 .....	38
	Fall 16 .....	38
	10. Die Zustellung von gerichtlichen Entscheidungen und Schriftsätzen .....	39
II.	Der Vertragsschluss .....	41
	1. Einigsein als Voraussetzung des Vertragsschlusses .....	41
	a) Das Angebot .....	41
	b) Die Annahme .....	41
	2. Uneinigkeit = Dissens .....	42

a) Offener Dissens .....	42
b) Versteckter Dissens .....	42
3. Übungsfälle zum Vertragsschluss .....	43
Fall 17 .....	43
Fall 18 .....	43
Fall 19 .....	43
Fall 20 .....	44
Fall 21 .....	44
Fall 22 .....	44
Fall 23 .....	44
4. Auslegung von Willenserklärungen und Verträgen.....	45
a) Allgemeine Grundlagen .....	45
b) Die Auslegung im Einzelnen .....	46
aa) Auslegung nicht empfangsbedürftiger Willenserklärungen .....	46
bb) Auslegung empfangsbedürftiger Willenserklärungen .....	46
cc) falsa demonstratio non nocet .....	47
dd) Gesetzliche Zweifelsregelungen .....	47
c) Übungsfälle zur Auslegung von Willenserklärungen .....	47
Fall 24 .....	47
Fall 25 .....	47
Fall 26 .....	47
5. Bedingungen und Befristungen .....	49
a) Allgemeine Grundlagen .....	49
b) Der Eigentumsvorbehalt .....	49
aa) Rechtliche Struktur des Eigentumsvorbehaltskaufs .....	49
bb) Das Anwartschaftsrecht .....	49
cc) Arten des Eigentumsvorbehaltes .....	50
(1) Einfacher Eigentumsvorbehalt .....	50
(2) Verlängerter Eigentumsvorbehalt .....	50
dd) Übungsfälle zum Eigentumsvorbehalt .....	51
Fall 27 .....	51
Fall 28 .....	51
III. Gesetzlich verbotene und sittenwidrige Rechtsgeschäfte .....	52
1. Zu § 134 BGB .....	52
a) Anwendungsrahmen .....	52
b) Nichtigkeit als Rechtsfolge .....	53
2. Zu § 138 BGB .....	53
IV. Formbedürftige Rechtsgeschäfte .....	54
1. Arten und Funktion der Form .....	54

a) Schriftform .....	55
aa) Urkunde .....	55
bb) Unterzeichnung .....	55
cc) Namensunterschrift oder notariell beglaubigtes Handzeichen .....	56
dd) Eigenhändig .....	56
b) Textform .....	56
aa) Urkunde oder auf andere zur dauerhaften Wiedergabe in Schrift- zeichen geeigneten Weise .....	57
bb) Bezeichnung des Erklärenden und erkennbarer Abschluss der Erklärung .....	57
c) Elektronische Form .....	58
aa) Grundsätzliches .....	58
bb) Voraussetzungen der elektronischen Form .....	59
d) Öffentliche Beglaubigung .....	61
e) Notarielle Beurkundung .....	61
f) Andersartige Formerfordernisse .....	62
2. Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Form .....	62
3. Übungsfall zu Formvorschriften .....	62
V. Geschäftsfähigkeit .....	63
1. Geschäftsunfähigkeit .....	63
2. Beschränkt geschäftsfähige Personen .....	63
a) Übersicht zur Wirksamkeit von Rechtsgeschäften bei beschränkt Geschäftsfähigen .....	65
b) Besondere Problemkreise .....	66
aa) Schenkungsweise Zuwendungen von Grundstücken an Minder- jährige .....	66
bb) Erfüllung von Verbindlichkeiten gegenüber Minderjährigen .....	67
cc) Rechtlich neutrale Geschäfte .....	67
3. Übungsfälle zur Geschäftsfähigkeit .....	67
Fall 30 .....	67
Fall 31 .....	67
Fall 32 .....	68
Fall 33 .....	68
Fall 34 .....	68
Fall 35 .....	68
Fall 36 .....	69
Fall 37 .....	69
Fall 38 .....	69
VI. Die Stellvertretung .....	70
1. Allgemeine Grundlagen .....	70
a) Übersicht über das Handeln von Hilfspersonen .....	70



b)	Übersicht zur Grundstruktur der direkten Stellvertretung .....	71
c)	Schematische Darstellung zu den Voraussetzungen der Stellvertretung .....	72
2.	Erläuterungen zum Recht der Stellvertretung .....	73
a)	Voraussetzungen einer wirksamen (aktiven) Stellvertretung .....	73
aa)	Zulässigkeit der Stellvertretung .....	73
bb)	Abgabe einer eigenen Willenserklärung .....	73
cc)	Im fremden Namen .....	74
(1)	Sonderfall des § 1357 BGB .....	74
(2)	"Geschäft für den, den es angeht" .....	74
(3)	Handeln unter fremden Namen .....	74
dd)	Vertretungsmacht .....	75
(1)	Erlöschen der Vollmacht .....	75
(2)	Beschränkung in den Fällen des Selbstkontrahierens .....	76
(3)	Vertreter ohne Vertretungsmacht .....	76
b)	Übungsfälle zur Stellvertretung .....	77
Fall 39	.....	77
Fall 40	.....	77
Fall 41	.....	77
Fall 42	.....	77
Fall 43	.....	77
Fall 44	.....	78
Fall 45	.....	78
Fall 46	.....	78
Fall 47	.....	78
Fall 48	.....	79
Fall 49	.....	79
VII.	Die Anfechtung wegen Willensmängeln .....	80
1.	Allgemeine Ausführungen .....	80
2.	Voraussetzungen der Anfechtung .....	80
a)	Wirksame Willenserklärung .....	80
b)	Anwendbarkeit der Anfechtungsvorschriften .....	80
c)	Keine Bestätigung .....	80
d)	Vorliegen eines Anfechtungsgrundes .....	81
e)	Wirksame Anfechtungserklärung .....	81
f)	Einhaltung einer Anfechtungsfrist .....	81
3.	Rechtsfolgen der wirksamen Anfechtung .....	81
4.	Zu den Anfechtungsgründen im Einzelnen .....	82
a)	Der Inhaltsirrtum nach § 119 Abs. 1, 1. Alt. BGB .....	82
b)	Der Erklärungsirrtum nach § 119 Abs. 1, 2. Alt. BGB .....	82
c)	Die unrichtige Übermittlung der Willenserklärung nach § 120 BGB .....	82
d)	Der Eigenschaftsirrtum nach § 119 Abs. 2 BGB .....	83
aa)	Ausnahmsweise beachtlicher Motivirrtum .....	83
bb)	Voraussetzungen des § 119 Abs. 2 BGB .....	83

(1) Eigenschaften einer Person oder Sache .....	83
(2) Verkehrswesentliche Eigenschaft .....	83
(3) Ursächlichkeit .....	84
e) Die Anfechtung wegen arglistiger Täuschung gem. § 123 Abs. 1 BGB .....	84
f) Voraussetzungen einer Anfechtung wegen widerrechtlicher Drohung gem. § 123 Abs. 1 BGB .....	84
5. Besondere Problemfälle im Rahmen von § 119 BGB .....	85
a) Der sog. Identitätsirrtum .....	85
b) Der Irrtum über die Rechtsfolgen .....	85
c) Der sog. Kalkulationsirrtum .....	86
d) Die Anwendbarkeit des § 119 BGB beim Doppelirrtum .....	86
6. Übungsfälle zur Anfechtung von Willenserklärungen .....	87
Fall 50 .....	87
Fall 51 .....	87
Fall 52 .....	88
Fall 53 .....	88
Fall 54 .....	88
Fall 55 .....	88
Fall 56 .....	88
Fall 57 .....	89
Fall 58 .....	89
Fall 59 .....	89
VIII. Gesamtüberblick .....	90
G. Verbraucherschutz .....	91
I. Vereinheitlichung zentraler Begrifflichkeiten .....	91
1. Begriff des Verbrauchers (§ 13 BGB) .....	91
2. Begriff des Unternehmers (§ 14 BGB) .....	91
3. Anwendungsrahmen .....	93
II. Haustürgeschäfte .....	92
1. Sinn und Zweck der gesetzlichen Regelungen .....	92
2. Voraussetzungen des Haustürgeschäfts .....	92
a) Vertrag über eine entgeltliche Leistung .....	92
b) Bestimmte äußerliche Umstände der Vertragsanbahnung .....	93
aa) Arbeitsplatz oder Privatwohnung .....	93
bb) Freizeitveranstaltungen .....	93
cc) Öffentliche Verkehrsmittel und öffentliche Verkehrswege .....	94
3. Rechtsfolgen .....	94
a) Widerrufsrecht .....	94
b) Rückgaberecht .....	95
4. Ausschluss des Widerrufs- und Rückgaberechts .....	95
a) Vorhergehende Bestellung .....	95

b) Vollzogene Kleingeschäfte .....	95
c) Notariell beurkundete Rechtsgeschäfte .....	96
III. Fernabsatzverträge .....	97
1. Regelungsbedürfnis .....	97
2. Sachlicher Anwendungsrahmen .....	97
a) Fernkommunikationsmittel .....	97
b) Für den Absatz organisiertes Vertriebs- oder Dienstleistungssystem .....	97
3. Spezielle Rechtsfolgen .....	98
a) Informationspflichten des Unternehmers gem. § 312 c BGB .....	98
b) Widerrufs- und Rückgaberecht gem. § 312 d BGB .....	99
H. Das Recht der Schuldverhältnisse .....	100
I. Allgemeine Grundlagen .....	100
II. Leistungszeit, Leistungsort .....	102
1. Die Leistungszeit .....	102
2. Der Leistungsort .....	102
a) Holschuld .....	102
b) Bringschuld .....	102
c) Schickschuld .....	102
d) Relevanz für die Gefahrtragungsregeln .....	103
aa) Leistungsgefahr .....	103
bb) Gegenleistungs- oder Preisgefahr .....	103
cc) Verspätungsgefahr .....	103
III. Der Grundsatz von Treu und Glauben (§ 242 BGB) .....	104
1. Unredliches, gesetz-, sitten- oder vertragswidriges Verhalten .....	104
2. Widersprüchliches Verhalten (venire contra factum proprium) .....	104
3. Rechtsgrundsatz des dolo facit, qui petit, quod statim redditurus est .....	104
4. Wegfall der Geschäftsgrundlage .....	104
IV. Leistungsverweigerungsrechte .....	105
1. Verjährung .....	105
2. Zurückbehaltungsrechte .....	106
a) Allgemeine Ausführungen .....	106
b) Voraussetzungen für die Einreden aus § 273 und § 320 BGB .....	106
aa) Gegenseitigkeit der Ansprüche .....	106
bb) Konnexität .....	107
cc) Durchsetzbarkeit .....	107
dd) Kein Ausschluss .....	107
c) Übungsfall zum Zurückbehaltungsrecht .....	107
Fall 60 .....	107

V.	Mehrheit von Schuldnern .....	108
1.	Teilschuldnerschaft .....	108
2.	Gesamtschuldnerschaft .....	108
3.	Schuldnergemeinschaft .....	109
	a) Gesamthandsschuld .....	109
	b) Aufgrund der Art der geschuldeten Leistung .....	110
VI.	Erlöschen und Beendigung von Schuldverhältnissen .....	110
1.	Allgemeine Übersicht .....	110
2.	Erfüllung .....	111
	a) Leistungen Dritter gem. der §§ 267 und 268 BGB .....	111
	b) Tilgungsreihenfolge gem. § 366 BGB .....	111
	c) Übungsfall zu § 366 BGB .....	112
	Fall 61 .....	112
3.	Leistung an Erfüllungs Statt und Leistung erfüllungshalber .....	112
	a) Grafische Übersicht .....	113
	b) Übungsfälle .....	114
	Fall 62 .....	114
	Fall 63 .....	114
4.	Die Hinterlegung, §§ 372 ff BGB .....	114
5.	Die Aufrechnung, §§ 387 ff BGB .....	115
	Übungsfälle .....	116
	Fall 64 .....	116
	Fall 65 .....	116
J.	Grundzüge des Leistungsstörungenrechts.....	117
I.	Voraussetzungen eines Schadensersatzanspruches gem. § 280 Abs. 1 BGB.....	117
II.	Schadensersatz statt und neben der Leistung.....	117
1.	Schadensersatz statt der Leistung.....	117
2.	Schadensersatz neben der Leistung.....	118
3.	Sonderfall der anfänglichen Unmöglichkeit der Leistung.....	119
III.	Besonderheiten des Leistungsstörungenrechts bei gegenseitigen Verträgen.....	119
1.	Grundsätzliches System.....	119
2.	Rücktritt als weitere Rechtsfolge.....	120
IV.	Zur Unmöglichkeit.....	122
V.	Zum Schuldnerverzug.....	125
1.	Begriffsbestimmung.....	125
	a) Abgrenzung zur Unmöglichkeit.....	125
	b) Unterschiedliche Terminologie im Gesetz.....	125

2.	Voraussetzungen des Schuldnerverzuges gem. § 286 BGB.....	125
3.	Rechtsfolgen.....	126
a)	Ersatz des sog. Verzögerungsschadens gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 2, 286 BGB.....	126
b)	Verzugszinsen, § 288 BGB.....	126
c)	Verschärfte Haftung, § 287 BGB.....	126
d)	Schadensersatzanspruch aus § 280 Abs. 1, Abs. 3 i.V.m. § 281 Abs. 1 S. 1 1. Alt. BGB auf Ersatz des Verzugsschadens.....	127

# Rechtliche Grundlagen

## 10. Universität Dresden

Prof. Dr. Hans-Eric Rasmussen-Bonne

Juristenfakultät

Stand: 2010

**Rechtsanwalt Professor**

**Dr. Hans-Eric Rasmussen-Bonne, LL.M. (Illinois)©**

# **Einführung in das Zivilrecht im WS 2009/10**

**im Studiengang „Law in Context“**

## **Vorlesungsgliederung**

**BESTEHEND AUS DREI TEILEN**

**(GESAMTGLIEDERUNG, TEILGLIEDERUNG UND SKRIPT)**

### **G E S A M T G L I E D E R U N G**

(Überblick)

#### **1. Abschnitt: Einführung**

§ 1 Die Stellung des Privatrechts und die wichtigsten Rechtsquellen

§ 2 Klausurtechnik (insbesondere Gutachtenstil)

#### **2. Abschnitt: Grundbegriffe des Zivilrechts und der Rechtsgeschäftslehre**

§ 3 Personen, Sachen und Rechte

§ 4 Das Rechtsgeschäft

§ 5 Vertragsfreiheit

#### **3. Abschnitt: Allgemeiner Teil des BGB**

§ 6 Die Willenserklärung

- § 7 Die Willensmängel (einschließlich Anfechtung)
- § 8 Die Geschäftsfähigkeit
- § 9 Die Stellvertretung
- § 10 Der Vertragsschluss
- § 11 Sonderfälle des Vertragsschlusses (insb. Allgemeine Geschäftsbedingungen)
- § 12 Die Form des Vertragsschlusses
- § 13 inhaltliche Schranken des Rechtsgeschäfts
- § 14 Teilnichtigkeit, Umdeutung und Bestätigung
- § 15 bedingte und befristete Rechtsgeschäfte (Exkurs: Termine und Fristen)
- § 16 Verbraucherwiderrufsrechte (Überblick)
- § 17 Die Verjährung

## **T E I L G L I E D E R U N G**

### **1. Abschnitt: Einführung**

- § 1 Die Stellung des Privatrechts und die wichtigsten Rechtsquellen
  - A. Begriff und Abgrenzung zum Öffentlichen Recht
  - B. Allgemeines Privatrecht und Sonderprivatrechte
    - I. Handelsrecht
    - II. Wirtschaftsrecht
    - III. Immaterialgüterrecht
    - IV. Arbeitsrecht
  - C. Privatrecht und Zivilprozessrecht



- D. Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB)
  - I. Aufbau und Inhalt
  - II. Die Regelungstechnik des Gesetzes
- E. Grundgesetz und Einfluss des Europäischen Gemeinschaftsrechts
  - I. Grundgesetz (GG)
  - II. Europäisches Gemeinschaftsrecht
- F. Sonstige Rechtsquellen
  - I. Gesetz und autonome Satzung
  - II. Gewohnheitsrecht
  - III. Verkehrssitte, Handelsbrauch
  - IV. Die ständige Rechtsprechung (und die Rechtsfortbildung)
- G. Rechtsquellen des internationalen Wirtschaftsverkehrs
  - I. Privatrecht
  - II. Zivilprozessrecht

## § 2 Klausurtechnik (insbesondere Gutachtenstil)

- A. Die Anspruchsnorm: Tatbestand und Rechtsfolge
- B. Die juristische Arbeitsmethode
  - I. Subsumtionstechnik
  - II. Urteil und Gutachten
  - III. Aufbau nach Anspruchsgrundlagen und Einwendungen
    - a. Aufbereitung des Sachverhalts
    - b. Aufsuchen von Anspruchsgrundlagen
    - c. Subsumtionsfrage stellen
    - d. Gegenrechte (Einwendungen, Einreden) ?
  - IV. Die Reihenfolge der Prüfung mehrerer Anspruchsnormen

## 2. Abschnitt: Grundbegriffe des Zivilrechts und der Rechtsgeschäftslehre

## § 3 Personen, Sachen und Rechte

- A. Natürliche und juristische Personen
- B. Unternehmer und Verbraucher
- C. Sachen
- D. (absolute und relative) Rechte

## § 4 Das Rechtsgeschäft

- A. Das Rechtsgeschäft
  - I. einseitige und mehrseitige Rechtsgeschäfte
  - II. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte
  - III. Das Trennungs- und Abstraktionsprinzip
  - IV. Der Ausgleich über Bereicherungs- und Rücktrittsrecht
- B. Die Willenserklärung  
(als Bestandteil des Rechtsgeschäfts)

## § 5 Vertragsfreiheit

- A. Vertragsfreiheit (Privatautonomie), Vertragstypen
- B. Kontrahierungszwang
- C. Beschränkungen der Gestaltungsfreiheit

# **S K R I P T**

**zur Vorlesung**

## **Einführung in das Zivilrecht**

**Studiengang: Law in Context**

**(© Prof. Dr. Hans-Eric Rasmussen-Bonne, L.L.M. (Illinois))**

**Erläuternder Hinweis:** Das Skript ist als Einstiegs- und Verständnishilfe für die Hörer der Vorlesung „Einführung in das Zivilrecht“ gedacht. Es ersetzt keinesfalls das Studium von Lehrbüchern („multum, non multa“). Die Nachbereitung des Vorlesungsstoffs anhand der angegebenen oder sonstigen (Studien-)Literatur ist daher unbedingt erforderlich. Das Skript erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. In den vorlesungsbegleitenden Übungen und in den Klausuren können sich also andere, im Skript nicht angesprochene Rechtsfragen stellen.

## Weiterführende Literatur

- Bähr, P. (2002). *Arbeitsbuch zum Bürgerlichen Recht: 166 Übungsfälle und 400 Wiederholungsfragen zur Vertiefung der Grundzüge des Bürgerlichen Rechts*. München: Vahlen Verlag.
- Bähr, P. (2013). *Grundzüge des Bürgerlichen Rechts*. München: Vahlen Verlag.
- Brox, H., & Walker, W.-D. (2008). *Allgemeiner Teil des BGB*. Köln: Heymann Verlag.
- Eisenmann, H., Gnauk, H., & Quittnat, J. (2007). *Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht : für Studierende der Wirtschaftswissenschaften*. Heidelberg: Müller Verlag.
- Faust, F. (2018). *Bürgerliches Gesetzbuch, Allgemeiner Teil* . Baden Baden: Nomos Verlag.
- Fiebig, H. (2017). *Kompendium des Wirtschaftsprivatrechts : Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts-, Wettbewerbs-, Wertpapier-, Prozess- und Insolvenzrecht in Schaubildern, Ein Handbuch und Wissensspeicher*. Herzogenrath: Shaker Verlag.
- Köhler, H. (2017). *BGB Allgemeiner Teil : ein Studienbuch*. München : C.H. Beck Verlag.
- Kropholler, J. (2008). *Bürgerliches Gesetzbuch - Studienkommentar* . München: Beck Verlag.
- Leenen, D. (2015). *BGB, allgemeiner Teil: Rechtsgeschäftslehre*. Berlin: de Gruyter Verlag.
- Medicus, D. (2014). *Grundwissen zum Bürgerlichen Recht: ein Basisbuch zu den Anspruchsgruppen*. München: Vahlen Verlag.
- Meyer, J. (2006). *Wirtschaftsprivatrecht : eine Einführung*. Berlin: Springer Verlag.
- Müssig, P. (2015). *Wirtschaftsprivatrecht : rechtliche Grundlagen wirtschaftlichen Handelns*. Heidelberg: Müller Verlag.
- Ring, G., Siebeck, J., & Woitz, S. (2010). *Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler*. München: Oldenbourg Verlag.
- Römer, H. (2011). *Crashkurs Privatrecht*. München: Vahlen Verlag.
- Sakowski, K. (2008 ). *Grundlagen des Bürgerlichen Rechts: Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler*. Heidelberg: Physica Verlag.
- Schade, F. (2009). *Wirtschaftsprivatrecht : Grundlagen des Bürgerlichen Rechts sowie des Handels- und Wirtschaftsrechts*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Schmidt, R. (2018). *Bürgerliches Gesetzbuch, Allgemeiner Teil : Grundlagen des Zivilrechts, Methodik der Fallbearbeitung* . Grasberg bei Bremen: Dr. Rolf Schmidt Verlag.
- Schünemann, W. (1993). *Wirtschaftsprivatrecht : juristisches Basiswissen für Wirtschaftswissenschaftler*. Stuttgart: Fischer Verlag.
- Schünemann, W. B. (1998). *Wirtschaftsprivatrecht: juristisches basiswissen für Wirtschaftswissenschaftler*. Stuttgart: Lucius & Lucius Verlag.
- Werner Lange, K. (2007). *Basiswissen ziviles Wirtschaftsrecht: Ein Lehrbuch für Wirtschaftswissenschaftler*. München: Vahlen Verlag.